



MITTEILUNGEN

www.oldenburger-turnerbund.de



OLDENBURGER
TURNERBUND



Nr. 1
Januar 2015





Sofort verliebt. Genauso schnell finanziert.

Egal, in was Sie sich verguckt haben: Mit uns ist der Weg zur Kreditzusage sehr kurz. Persönlich in unseren Filialen, online oder telefonisch.

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

 **LzO**
meine Sparkasse



OTB-Vorstandsvorsitzende Dr. Beate Bollmann (links) gab auf dem Neujahrsempfang des Vereins auch einen Ausblick auf die in diesem Jahr anstehenden Aufgaben und Herausforderungen.

Foto: Hartmut Kern

Neue Aufgaben im OTB gemeinsam meistern

Für Engagement und das, was sie im vergangenen Jahr für und im Oldenburger Turnerbund geleistet haben, hat Dr. Beate Bollmann, Vorstandsvorsitzende des OTB, allen Aktiven im Verein sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gedankt. Auf dem Neujahrsempfang des Vereins, zu dem auch Jubilare eingeladen waren, die seit 25 Jahren Mitglied im OTB sind, gab Bollmann einen Ausblick auf das Jahr 2015, „in dem einige Aufgaben auf den OTB zukommen, die wir nur gemeinsam erfolgreich meistern können“.

Mit neuen Belastungen für den Verein rechnet Bollmann nach der Verabschiedung der überarbeiteten Sportförderrichtlinien für die Stadt Oldenburg. Nach den Sommerferien

erwartet die Vorstandsvorsitzende mit der Änderung der Belegung der städtischen Hallen auch Auswirkungen auf die Trainingsmöglichkeiten und Trainingszeiten des OTB. „Es wird Veränderungen geben, denn die Nachfrage nach Hallenzeiten ist groß“, sagte Bollmann.

Immer mehr Anforderungen von außen, neue Richtlinien und Verordnungen und auch Haftungsfragen würden an den OTB herangetragen. Dies belastete zunehmend Mitarbeiter, Übungsleiter und Ehrenamtlichen. Daher werde man auch künftig immer wieder auf mehr Unterstützung durch die Stadt pochen müssen, sagte Bollmann.

Nach einem leichten Rückgang der Mitglie-

Zum Titelbild: *Wieder viel los war beim Oldenburger Turnerbund schon in den ersten Monaten des Jahres 2015. Die Bright und Mystical Delights Cheerleader (Foto oben) freuten sich über Siege bei Regional-Meisterschaften in Hamburg. Die Jüngsten vergnügten sich beim Kindersockenball in der bunt geschmückten Haareneschhalle (Foto Mitte) und die große Kohl- und Boßelfahrt des OTB führte durch leicht verschneite Felder (Foto unten).*

Fotos: Hartmut Kern

derzahlen in 2014 nannte Bollmann die Beobachtung der weiteren Entwicklung als eine „wichtige gemeinsame Aufgabe“ im OTB. Der Trend könne Zufall oder eine Folge der gesellschaftlichen Entwicklungen mit einer zunehmenden Zahl von Ganztagschulen sein. Die Vorsitzende forderte alle im OTB auf, selbstkritisch auf die eigene Arbeit zu blicken. Es gelte Mitglieder im OTB zu halten und neue zu gewinnen, für Übergänge zwischen den verschiedenen Alters- und Leistungsgruppen zu sorgen und genügend und richtige Angebote für alle Mitglieder vorzuhalten.

Veränderungen bei der Belegung der städtischen Hallen erwartet Bollmann nach den Sommerferien. Mit den Ende vergangenen Jahres vom Rat der Stadt beschlossenen neuen Sportförderrichtlinien seien auch Auswirkungen auf die Trainingsmöglichkeiten und Trainingszeiten des OTB zu erwarten. Die Nachfrage nach den Hallenzeiten sei groß und auch diejenigen sollen künftig berücksichtigt werden, die bisher „außen vor“ geblieben sind, erklärte Bollmann. Auch müsse der

OTB einen kritischen Blick auf die Nutzung und Auslastung der eigenen Hallen werfen.

Gerade im Sportbereich seien die Ausgaben in den vergangenen Jahren weit über das ursprünglich kalkulierte Maß hinaus angewachsen. Um die Finanzen des OTB ausgeglichen zu halten, werde man um eine „sicher moderate Erhöhung“ der Beiträge nicht mehr herumkommen, kündigte Bollmann an (siehe auch Seiten 4 und 5).

Bollmann erwartet in diesem Jahr einige Aufgaben, die nur gemeinsam erfolgreich zu meistern seien. Es sei sicher ein Irrtum, zu denken, dass eine Abteilung allein ohne die anderen existieren könnte. Der OTB sei eine Solidargemeinschaft, in der alle Teile eng verbunden seien, sich gegenseitig bräuchten und sich stützen müssten. „Selbst wenn wir heute noch nicht abschätzen können, was das neue Jahr dem OTB bringen wird, so steht eins doch fest: auch 2015 wird spannend werden, denn im OTB ist immer was los“, schloss Bollmann ihre Neujahrsansprache. **kn**

Oldenburger Turnerbund

Gegründet: 1859

Haareneschstraße 70 · 26121 Oldenburg

Telefon: 04 41 / 2 05 28 - 0

Fax: 04 41 / 2 05 28 - 28

E-Mail: info@oldenburger-turnerbund.de

Mitteilungen

Verlag: Oldenburger Turnerbund

Druck: Prull-Druck GmbH & Co. KG
26121 Oldenburg

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

montags – freitags 9 bis 12 Uhr

montags + mittwochs 15 bis 17 Uhr

Nr. 1
Jahrgang 2015
Ausgegeben im
März 2015



Landessparkasse zu Oldenburg (LzO):
IBAN DE84 2805 0100 0000 4330 03
Oldenburgische Landesbank (OLB):
IBAN DE59 2802 0050 1161 5507 00

Der Bezugspreis ist im Vereinsbeitrag enthalten.

Im Oldenburger Turnerbund, Mitglied des Deutschen Turner-Bundes, können sich die Mitglieder in den Turnhallen oder auf den Spielplätzen nach freier Wahl auf folgenden Gebieten der Leibesübungen betätigen:

Gerätturnen, Gymnastik, Rhythmische Sportgymnastik, Ballett, Behindertensport, Infarktsport, Fitneßtraining, Seniorensport, Badminton, Basketball, Faustball, Handball, Volleyball, Tennis, Tischtennis, Judo, Leichtathletik, Schwimmen, Tanzen, Wandern, Aerobic, u.v.a.m.

„Freunde“ des OTB blicken auf Sportjahr 2014 zurück

Die „Freunde des OTB“ hatten wieder zum Weihnachtstreffen am 1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember, eingeladen. Enna Becker, der das Treffen zum 32. Mal organisierte, begrüßte zunächst die Teilnehmer und ließ dann das Protokoll des Vorjahres (verfasst von Jürgen Beyer) verlesen.

Das Treffen wurde genutzt, um in groben Zügen auf das Sportjahr 2014 im OTB zurückzublicken. Erinnerung wurde auch über das Sportfest mit der Einweihung der damals neuen „OTB-Kampfbahn“ an der Ammerländer Heerstraße (heute etwa: Ammerländer Heerstraße 67) am 12. August 1951.

Die Teilnehmer- und Gewinnerlisten dieses

Sportfestes, die von Ernst Mensing zur Verfügung gestellt wurden, konnten eingesehen werden. Auch über die Rollsportarena auf dem ehemaligen Kasernengelände Donnerschwee wurde berichtet.

Über die kurz vor dem Abschluss stehenden Sportförderrichtlinien der Stadt Oldenburg, die insbesondere auch den OTB betreffen, berichtete Enna Becker. Viele interessante Gespräche anlässlich des Weihnachtsfrühschoppens unter den Teilnehmern rundeten das Treffen ab.

Neben Gesprächen über das aktuelle Geschehen wurde bei dem weihnachtlichen Treffen im Stadthotel Oldenburg in der Hauptstraße in Eversten auch viel von Erinnerungen an frühere Zeiten im Oldenburger Turnerbund erzählt.

ENNA



Manches könnte ruhig etwas länger dauern.

Unsere Öffnungszeiten auch
im Service extra lang:
Mo – Fr: 7.00 – 19.00 Uhr
Samstag: 9.00 – 16.00 Uhr



Volkswagen Zentrum Oldenburg GmbH

Bremer Straße 87, 26135 Oldenburg
Tel. 0441/21010-0, www.vw-braasch.de



Beitragsanpassung Thema auf Delegiertenversammlung

In den vergangenen Wochen und Monaten fanden wieder die Abteilungsversammlungen im Oldenburger Turnerbund statt. Wie im Vorjahr war der OTB-Vorstand wieder an allen Versammlungen mit mindestens einem Vorstandsmitglied vertreten.

Die Vorbereitungen für die Delegiertenversammlung (voraussichtlich am Donnerstag, 21. Mai) sind in vollem Gange. In der OTB-Geschäftsstelle wird in diesem Jahr ein Haushaltsabschluss und einen Haushaltplan in neuer Form ausgearbeitet.

Bisher hat sich das Haushalts- und Rechnungswesen des OTB auf die Dokumentation der Einnahmen und Ausgaben beschränkt. Informationen über den nicht zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch, wie z.B. Abschreibungen und auch die Vermögenssituation wurden dabei nicht erfasst. Daher hat

sich der Vorstand entschlossen, auf ein Haushalts- und Rechnungswesen umzusteigen, das an den kaufmännischen Rechnungsstil der doppelten Buchführung angelehnt ist.

Zur Umstellung wird daher zunächst zum 1. Januar 2014 eine Eröffnungsbilanz erstellt. Am Ende des Geschäftsjahres 2014 wird erstmals einen nach handelsrechtlichen Vorschriften aufgestellten Abschluss der Buchführung geben, bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung. Dies ist erforderlich, um das solide Wirtschaften des OTB auch gegenüber unseren Förderern und Kreditgebern besser darstellen zu können.

Bedingt durch die mit dem Abschluss erforderlichen Arbeiten kann die Delegiertenversammlung jedoch nicht, wie zunächst beabsichtigt, im April stattfinden. Über den neuen Termin, voraussichtlich Ende Mai, werden wir alle Delegierten rechtzeitig in Kenntnis setzen.

Gerade in den vergangenen Jahren haben wir in unsere vereinseigenen Sportanlagen nicht nur zu deren Erhalt investieren müssen, sondern auch, um die Anlagen an immer neue Anforderungen, z.B. in Folge der Versammlungsstättenverordnung, anzupassen.

Vosgerau
GmbH

Heizung ♦ Sanitärtechnik ♦ Solar

Friedensplatz 4 26122 Oldenburg

Tel.: 0441 / 2 56 04

Mobil: 0173 / 54 23 828

OTB-Vorstand ändert Beitragsordnung

Der Vorstand des Oldenburger Turnerbundes hat in seiner Sitzung am 12. Februar diesen Jahres folgende Ergänzung in der Beitragsordnung im § 1, Pkt. 13 beschlossen:

Mitglieder des Angebotsbereiches / der Abteilung Boule, Boßeln bzw. Wandern können auf Antrag von der Zahlung des allgemeinen Sportbeitrages befreit werden, wenn sie im OTB ausschließlich boßeln, Boule spielen oder wandern und eine Teilnahme an Meisterschaften oder ähnlichen Veranstaltungen nicht erfolgt.

Anträge können zusammen mit dem Aufnahmeantrag in den Oldenburger Turnerbund gestellt werden. Bei bestehender Vereinsmitgliedschaft ist eine Befreiung unter Einhaltung einer Frist von drei Monaten nur ab dem ersten Tag des folgenden Kalendervierteljahres möglich. Damit wird der entsprechende Personenkreis für einen Beitrag von zurzeit monatlich 7 Euro aktives Mitglied im OTB.

Die Änderung erfolgt, um Boule- und Wanderinteressierten den Vereinseintritt zu erleichtern. Künftig ist die Nutzung der Boule-Anlage nur noch Mitgliedern vorbehalten bzw. Nichtmitgliedern gegen Zahlung eines noch festzulegenden Entgeltes.

Da die Kosten unserer Sportanlagen durch Vereinsbeiträge zu decken sind, sind wir bei der Höhe der Beiträge also durchaus im Nachteil gegenüber Vereinen ohne eigene Hallen. Beim Erhalt unserer Hallen werden wir allerdings auch von der Stadt Oldenburg mit Miet- und Zuschusszahlungen unterstützt. So müssen unsere Mitglieder mit ihren Beiträgen letztlich nur zwei Drittel aller Vereinskosten tragen.

Die Möglichkeit, frei über eigene Hallen verfügen zu können, ist aber auch ein Vorteil. In diesem Jahr werden aufgrund der seit Januar geltenden neuen Sportförderrichtlinien alle Hallenzeiten in den städtischen Sporthallen zum 3. September neu vergeben. Noch wissen wir nicht, wie sich die Neuvergabe auf uns auswirken wird. Dank unserer vereinseigenen Hallen sind jedoch nur etwa 85 unserer wöchentlich über 400 zählenden Angebote davon betroffen.

Seit der letzten Beitragsanpassung zum 1. Januar 2011 waren es allerdings nicht nur unsere Hallen, in die wir investiert haben. Auch die Ausgaben für den Sportbereich, unser eigentliches „Kerngeschäft“, sind seither allein durch allgemeine Preissteigerungen gestiegen.

Damit wir die Qualität und Vielfalt gerade bei unseren Sportangeboten sichern können, ist von der Delegiertenversammlung 2015 eine Beitragsanpassung zu erörtern. Wir sind uns aber sicher, dass wir auf der Versammlung gemeinsam im Sinne des OTB und seiner Mitglieder entscheiden werden, und freuen uns, dazu möglichst viele Delegierte begrüßen zu dürfen.

Beate Bollmann
Vorstands-Vorsitzende
Uwe Schmidt
Vorstand Finanzen

Ostersonnabend Blutspenden beim Oldenburger TB

Am Ostersonnabend, 4. April, lädt der Oldenburger Turnerbund wieder zum Blutspenden ein. Von 10.30 bis 14 Uhr stehen Fachkräfte des Deutschen Roten Kreuzes in der OTB-Sporthalle, Haareneschstr. 64, für möglichst viele Spenderinnen und Spender bereit. Für einen Imbiss und Getränke sorgen dieses Mal Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem Kinderturnbereich. Die Bereitschaft zum Spenden wird gleich in mehrfacher Weise belohnt:

► Über die Feiertage werden die dringend

benötigten Blutreserven für Notfälle und Operationen gesichert. Diese können Leben retten!

- Spenderblut wird vielfältig untersucht und Krankheiten beim Spender dadurch eventuell frühzeitig erkannt.
- Die Spendenbereitschaft wird mit einem ausgiebigen Imbiss belohnt
- die Aufwandsentschädigung, die der OTB vom DRK erhält, fließt in die Vereinsarbeit. Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Blutspende-Termine:

Pfingstsonnabend, 23. Mai,
10.30 bis 14 Uhr

Freitag, 24. Juli, 16 bis 20 Uhr

Nähe ist
die beste Versicherung.

Immer gut für Sie aufgestellt:
Michael Bräuer und sein Team
bieten Ihnen alles rund um
das Thema Versicherungen!

Geschäftsstelle
Michael Bräuer

Donnerschwer Str. 171
26123 Oldenburg

Tel. 0441 9729843
Fax 0441 9729853

braeuer_michael_vertretung@oevo.de
www.oeffentlicheoldenburg.de

Finanzgruppe

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG



Neue Majestäten

regieren das Kohlvolk des OTB (v.l.): Carina Matzel und Reinhard Haß sind die Nachfolger von Inge Kröger und Frank Kunert. Erster Gratulant war „Cheforganisator“ Helmut Schuhknecht. Vor dem Kohlessen im „Deutschen Haus“ in Kirchhatten wanderte und boßelte das OTB-Kohlvolk auf leicht verschneiten Wegen im Landkreis Oldenburg.

Foto: Hartmut Kern

„Ordentlich Trubel“

herrschte wieder beim Kindersockenball des OTB in der bunt geschmückten Haareneschhalle. Mehr als 600 Kinder, verkleidet als Hexe, Cowboy oder Indianer, als Matrose oder Polizist, vergnügten sich auf Turn- und Spielgeräten, auf Rutschen oder in der Geisterbahn.

Fotos: Hartmut Kern



Holger Kirchhoff GmbH

**INNENAUSBAU LAGERTECHNIK
SANITÄRTRENNWÄNDE
BETRIEBSEINRICHTUNGEN**

Brombeerweg 59
T: 04402 / 972560

26180 Rastede
info@dc-we.de

OTB bleibt an der Spitze

Weiterhin mitgliederstärkster Sportverein in Oldenburg bleibt der Oldenburger Turnerbund mit 4 574 Mitgliedern. Der Stadtsportbund stellt in seiner neuen Mitglieder-Statistik fest, dass die Sportvereine in Oldenburg trotz des Wachstums der Stadt Mitgliederrückgänge zu verzeichnen ha-

ben. Während im vergangenen Jahr noch 42 251 Mitglieder in den mittlerweile 113 Oldenburger Sportvereinen gemeldet waren, waren es aktuell zum Stichtag 1. Januar 2015 nur noch 41 995 Mitglieder, 256 weniger als zu Beginn des Jahres 2014. Nach dem OTB folgen der Bürgerfelder Turnerbund (BTB) mit 4 169 und der GVO Oldenburg mit 2262 Mitgliedern.

Seit mehr als zehnjahren verteilen Ehrenamtliche die OTB-Mitteilungen

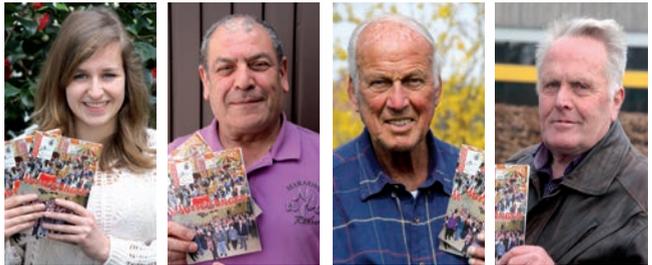
Wie in der Dezember-Ausgabe 4/2002 der OTB-Vereinsmitteilungen berichtet, sollte der Umfang bzw. die Erscheinungsweise dieser Vereinsmitteilungen aus Kostengründen reduziert bzw. eingestellt werden. Das ging vielen Mitgliedern des OTB jedoch zu weit, wie eine Umfrage ergab. So wurde eine Kostenreduzierung vor allem durch neue Vertriebswege gesucht und gefunden. In den jetzt zurückliegenden zwölf Jahren haben sich im Durchschnitt 70 Mitglieder bereit erklärt, vierteljährlich in ihrem Wohnbezirk und auch an anderen Stellen im Stadtgebiet die Mitteilungen zu verteilen.

Das Verteilerteam Ute Rothe und Karin Rosenau hat ausgerechnet, dass diese Maßnahme in den zurückliegenden mehr als 12 Jahren eine Ersparnis von rund 45 000 Euro erbracht hat. Dieser Betrag wurde dem Sportbetrieb und für den Erhalt der Immobilien zur Verfügung gestellt. Aus diesem Anlass

gilt es an dieser Stelle nun allen denen, die hierbei kleine und große Auflagen verteilt haben, ganz herzlich zu danken!

Fast 600 Euro im Jahr könnten zusätzlich eingespart werden, wenn weitere, nicht besetzte Straßenbezirke mit ehrenamtlichen Verteilern besetzt würden. Eine gute Gelegenheit, sein Wohnumfeld bei einem Spaziergang oder auf einer Radtour einmal von einer anderen Seite kennen zu lernen. Im vergangenen Jahr konnten bereits vier neue Verteiler gewonnen werden.

Wer sich angesprochen fühlt und mit dabei sein möchte, meldet sich bitte mit seinem Wunschgebiet unter Tel. 01 72 / 4 38 40 65 bei Klaus Becker, Vorstand Immobilien.



Sie gehören zu den Ehrenamtlichen im OTB, die die OTB-Mitteilungen verteilen (von links): Katharina-Sophie Pfeifer (16 Jahre), Abdol Barari (68), Heinrich Besuden (90) und Gert Cordemann (75).

Fotos: Klaus Becker



Ein Vierteljahrhundert Taijiquan und Qi Gong im OTB

Im Jahre 1989 trat ich zusammen mit Wolfgang Brödlin an den OTB heran, um ein Konzept für ein erweitertes Sportangebot vorzustellen. Es ging uns darum, die Körperwahrnehmung und Körpererfahrung stärker in den Mittelpunkt der Bewegungsvermittlung zu rücken. Andererseits wollten wir die aus China stammenden Bewegungskünste Taijiquan und Qi Gong (damals noch als chinesische Heilgymnastik übersetzt) anbieten.

So starteten im Herbst 1989 die ersten Qi Gong- und Taijiquan-Workshops und der Kurs „Körpererfahrung durch Bewegung“. Damit eröffnete der OTB die Sparte der Gesundheitsangebote. Während unseres Studienaufenthaltes in China von November 1990 bis April 1991 übten die Gruppen allein weiter. Danach ging es im OTB richtig los. Es wurden vier dauerhafte Taijiquan-Gruppen und zwei für Qi Gong angeboten. Auch meine ersten zwei Taijiquan-Anfängergruppen starteten 1991.

Jakobus Wurringa, der von Beginn an dabei ist, erzählt: „Anfang der 80er Jahre habe ich Taiji am Strand von Portugal gesehen und war beeindruckt ohne zu wissen, was das ist. Als ich später das neue OTB-Angebot las, habe ich mich gleich angemeldet und bin bis heute begeistert. Mir gefallen die langsamen, fließenden Bewegungen, die zu Figuren werden, die sehr poetische Namen tragen. Viele

gesundheitsfördernde Aspekte kann ich deutlich spüren, etwa im Rücken oder den Gelenken. Ich bin auch in einem wesentlich besseren Kontakt mit meinem Körper gekommen und gelassener geworden.

Nach dem Taijiquan fühle ich mich locker, leicht und entspannt. Bei Interesse werden uns auch die Hintergründe kompetent erklärt. Es gibt keinen Leistungsdruck, und jeder kann nach seinem Vermögen mitmachen. Auch die Gruppe ist sehr nett, und es macht Freunde, jede Woche wieder dort zu sein.“

Mittlerweile verbindet uns mehr als ein Vierteljahrhundert gemeinsamen Übens im OTB. Es mögen hoffentlich noch viele weitere Jahre werden. Informationen zu Angeboten in der OTB-Geschäftsstelle oder im Internet.

Sylke Brödlin

Geldsegen für FAMILIEN-FINANZ-MINISTER

Das DAK-Gesundheitspaket® für Familien
bessert Ihre Familienkasse auf!

So belohnt beispielsweise der **DAK juniorAktivBonus**
Ihre Fürsorge - mit bis zu **3.300€ pro Kind**.

Lassen Sie sich persönlich beraten!

Gesund aufwachsen. Belohnt werden.

DAK-Gesundheit Oldenburg
Karlst. 15
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 9602602111
E-Mail: Henry.Steinforth@dak.de

DAK
Gesundheit



Annegret Petermann (Foto) ist neue Mitarbeiterin in der OTB-Vereins- und Geschäftsführung. Die 49-jährige Diplom-Kauffrau soll nach dem Ausscheiden von Ines Lorenz, voraussichtlich im Sommer dieses Jahres, deren Aufgabebereich vollständig übernehmen. Annegret Petermann wird zunächst nur dienstags und freitags vormittags tätig sein und ab April voraussichtlich an vier Vormittagen. Bis zu den Sommerferien wird sie entsprechend eingearbeitet. Zuversichtlich blicken Geschäftsführung und Vorstand auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller!

Vorträge über „Freesensport“ und 300-km-Radrundfahrt

Zwei „Freitagsmänner“ halten am Donnerstag, 16. April, 19 Uhr, jeweils etwa 45-minütige Vorträge im OTB-Vereinsheim am Haarenufer. Udo Herreilers hat im vergangenen Jahr an der größten Radfahrveranstaltung der Welt (Vätternrundan in Schweden) teilgenommen und berichtet mit Bildern, wie er

mit 20 000 anderen Radfahrern in 24 Stunden rund 300 Kilometer um den Vätternsee in Schweden gefahren ist.

Helmut Behrends hält einen Bildervortrag über „Freesensport“. Er erläutert Einzelheiten zum Boßeln, Klootschießen und Schleuderball und erklärt Technik, Länderkämpfe, Europameisterschaften, Organisationsstrukturen und vieles mehr.

Sportbootschule Holger von der Heide GmbH

In Bad Zwischenahn und Oldenburg

Tel.: 04403 983 43 42



www.sportboot-schule-hvdh.de





Laufkurse: Jeder Einsteiger-Kurs startet mit Intervallläufen (Laufen und Gehen im Wechsel). Nach dem Kurs sollten die Teilnehmer etwa 1 Stunde durchlaufen können. Kursinhalte sind Lauf-ABC, Laufstilanalyse, Technikschiulung sowie Kräftigungsübungen.
Einsteiger: mittwochs (10 Termine), 17 bis 18.15 Uhr, 22. April bis 24. Juni
Einsteiger: donnerstags (10 Termine), 17 bis 18.15 Uhr, 23. April bis 2. Juli
Fortgeschrittene: sonnabends (6 Termine), 10.30 bis 11.45 Uhr, 25. April. bis 6. Juni

Moveto: Moveto setzt sich neben dem Nordic-Walking als Kernelement aus weiteren Elementen zusammen – inspiriert aus Bereichen wie dem funktionellen Krafttraining, Qi-gong, Atemübungen und mehr. Genießen Sie die Freude an der Bewegung draußen und in der Gruppe (von Krankenkassen anerkannt).
Montags (10 Termine), 20. April bis 29. Juni, jeweils 18.30 bis 19.30 Uhr

Nordic-Walking: Sauerstoff tanken, Stress und Verspannungen abbauen, in geselliger Runde das Eversten Holz durchstreifen und dabei noch die richtige Nordic-Walking-Technik lernen. Der intensive Oberkörpereinsatz kommt vielen Berufstätigen, die viel am Schreibtisch arbeiten, entgegen. Krankenkassen fördern diesen Kurs!
Mittwochs (10 Termine); 15. April bis 17. Juni, jeweils 18 bis 19.15 Uhr

Schulter/Nacken Spezial: Schulter und Halswirbelsäule gehören zu den empfind-

lichsten Zonen des Körpers. Oft stellen sich in diesen Bereichen Schmerzen und Verspannungen ein. Gründe sind falsches Sitzen am Schreibtisch bzw. vor dem PC sowie untrainierte Muskeln. Ein aktivierendes muskuläres Training und lockere Entspannungsübungen können die Bewegungsqualität verbessern.
Mittwochs (10 Termine), 15. April bis 17. Juni, jeweils 18.45 bis 19.30 Uhr im OTB-Wellnessraum

Für alle Kurse außer Gedächtnis-Training ist auch für OTBer eine Kursgebühr fällig. Infos und Anmeldungen in der OTB-Geschäftsstelle, Tel. 0441-205280, sowie im Internet unter www.oldenburger-turner-bund.de>kursangebote
Treffpunkt für alle Laufkurse: Eingang Eversten Holz, Unter den Eichen / Tappenbeckstraße

Ganzheitliches Gedächtnis-Training: In fröhlicher Runde werden die grauen Zellen in Schwung gebracht! Übungen zur Merkfähigkeit, Konzentration, Wortfindung und Denkfähigkeit, sowie Koordinationsübungen werden in angenehmer, von allem Leistungsdruck befreiter Atmosphäre angeboten.
Mittwochs (10 Termine), 15. April bis 17. Juni, jeweils 9 bis 10 Uhr im Gruppenraum der Haareneschhalle

NEU: Gymnastik im Sitzen
Wegen der großen Nachfrage haben wir eine weitere Gruppe „Gymnastik im Sitzen“ eingerichtet. Herzlich willkommen sind alle, die sich mit schöner Musik, Schwung und guter Laune beweglich und agil halten möchten. Ein Einstieg ist jederzeit (auch für Nicht-Mitglieder) möglich.
Donnerstags, jeweils 10.30 bis 11.30 Uhr im Gruppenraum, Haarenesch



„Bewegen-Lernen-Leisten“

Fachvortrag für Eltern und Pädagogen zum Thema „Lernen in rasenden, lärmenden und flimmernden Zeiten“ am Sonnabend, 11. April, 10 bis 11.15 Uhr, in der OTB Sporthalle Haareneschstraße 64. Eintrittskarten für 5 Euro bei den Übungsleiterinnen und -leitern des OTB-Teams Kinderturnen. Peter Pastuch spricht über Sinn, Zweck und Funktion von Bewegung und Entlastung sowie deren Bedeutung für Lernen, Leisten und Verhalten in der Schule, im Verein und im Elternhaus.

Modern American Square Dance

Beim sportlichen und fröhlichen Tanzvergnügen geht's rund zu aktueller Musik. Square Dance ist das ideale Hobby für alle, die sich längere Zeit flott bewegen können (auch mit Handicap). Kosten: Erwachsene, Nichtmitglieder 18 Euro, OTB-Mitglieder 12 Euro. Jugendliche unter 18 Jahren, Nichtmitglieder 12

Euro, OTB-Mitglieder 8 Euro. Anmeldungen im Internet unter [oldenburger-turnerbund.de](http://www.oldenburger-turnerbund.de)>**Kursangebote** oder in der OTB-Geschäftsstelle, Tel. 205280.

► Sonnabend, 30. Mai, 14 bis 18 Uhr, Sporthalle Haareneschstraße 64, Gymnastikraum I, Leitung Ute Goronczy

Kurse zur Wassergewöhnung

Im Wasser erleben Kinder ihren Körper immer wieder neu. Ziel ist die intensive und vielseitige Wassergewöhnung.

Kursangebot mit begrenzter Teilnehmerzahl und nur nach Anmeldung! Kosten: Nichtmitglieder 112 Euro, OTB-Mitglieder 84 Euro. Anmeldungen im Internet unter www.oldenburger-turnerbund.de>**kursangebote**.

► Dienstag, 14. April, 14 Termine á 25 Minuten. Kurs 1, 2 bis 3 Jahre: 15.30 Uhr; Kurs 2, 3 bis 4 Jahre: 16 Uhr; Bewegungs- und Therapie-Schwimmbad, Borchersweg 80; Leitung: Susanne Will und Daniel Burlage

Vorbereitung zum „Seepferdchen“

Schwimmen macht viel Spaß und kann auch lebensrettend sein! Seit mehreren Jahren bietet der OTB mit viel Erfolg Schwimmkurse für 5- bis 6-jährige Kinder an. Ziel der Kurse ist die Vorbereitung auf die Anforderungen des Schwimmabzeichens „Seepferdchen“.

Kursangebot mit begrenzter Teilnehmerzahl und nur nach Anmeldung! Kosten Nichtmitglieder 112 Euro, OTB-Mitglieder 84 Euro. Anmeldungen im Internet unter www.oldenburger-turnerbund.de>**kursangebote**.

► Dienstag, 14. April, 14 Termine á 30 Minuten. Anfänger, Kurs 1: 16.30 Uhr; fortgeschrittene Anfänger, Kurs 2: 17.10 Uhr; Fortgeschrittene, Kurs 3: 17.50 Uhr, Bewegungs- und Therapie-Schwimmbad, Borchersweg 80; Leitung: Susanne Will und Daniel Burlage

**LEDER
holert**
OLDENBURG
HAARENSTR. 51
www.leder-holert.de

- Accessoires
- Handtaschen
- Koffer
- Trolleys
- Reisetaschen
- Rucksäcke
- Schulartikel
- und vieles mehr...



Strahlende Gesichter bei den OTB-Vereinsmeisterschaften

Kurz vor Weihnachten traten 35 Gymnastinnen der Jahrgänge 2000 bis 2009 zu den Vereinsmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG) an. Die jüngsten Tanzmäuse (Foto) zeigten als „Schneeflocken“ zur Filmmusik aus „Die Eiskönigin“, was sie einstudiert hatten und ernteten begeisterten Applaus.

Die Jazzdancerinnen der Gruppe Awadora (Einsteiger ab 12 Jahre) tanzten zum aktuellen Charhit „When the beats drop out“ und die Gymnastik- und Tanz- Mädchen ab 7 Jahre zur Filmmusik aus dem Kinofilm „Bibi und Tina“. Insgesamt begeisterten dabei 32 junge Tänzerinnen das Publikum.

Dank an alle Gymnastinnen und Tänzerinnen, an die fleißigen Helfer und alle geduldigen Eltern, die einen langen Tag in der voll besetzten Halle miterlebt haben. Im Wettkampf der einzelnen Jahrgangsstufen konnten folgende Titel und Medaillen vergeben werden:

- ▶ 2008-2009 Gold: Selin Vardar, Silber: Michelle Erdmann, Valentina Bastillo
- ▶ 2007-2006 Gold: Elif Albayrak, Silber: Elidem Sjuts, Bronze: Greta Ickert
- ▶ 2005 Gold: Lara Knetemann, Silber: Wenke Becker, Bronze: Melike Mai
- ▶ 2004 Gold: Nike Onkes, Silber: Sandra Saadhoff, Bronze: Alina Erdmann, Melina Brell

- ▶ 2003 Gold: Jule Gimmy, Silber: Anni-Frid Kittler, Lara Krunic, Bronze: Lynn Kendziora
 - ▶ 2002 Gold: Nele Schröder, Silber: Celina Beyken, Bronze: Hannah Schu
 - ▶ 2001 und älter: Gold: Amelie Kunkel, Silber: Sahra Abbou, Bronze: Cosima Krueger, Christine Fresenborg
- Leistungsklassen:

- ▶ 2004-2005 o.Hg.: Gold: Antonia Köster, Janna Klock, Silber: Annike Komrowski, Bronze: Eva Willenborg
- ▶ 2003 o.Hg.: Gold: Cira Morshedi Gonzales, Silber: Hannah Eid, Bronze: Katrin Meischen



- ▶ 2001/Reifen: Gold: Sabrina Saadhoff
- ▶ 2003/Reifen: Gold: Cira Morshedi Gonzales; Trainerteam: Susanne Köster und Carina Matzel

Gelateria
San Marco



Inh. Roberto Mucignat
Tel. 04 41 / 7 63 24
Ofener Str. 42
26121 Oldenburg

Kreishrennadel für Silvia Freund und Heide Stolle

Völlig überrascht waren Silvia Freund und Heide Stolle, als auf der Jahresversammlung der mit 2646 Mitgliedern größten Abteilung im Oldenburger Turnerbund beim Tagesordnungspunkt „Ehrungen“ ihre Namen aufgerufen wurden. Manfred Knigge, Abteilungsleiter „Turnen“ sowie 1. Vorsitzender und Oberturnwart des Turnkreises Oldenburg-Stadt, überreichte den beiden OTB-Übungsleiterinnen im Namen des Niedersächsischen Turner-Bundes die Kreishrennadel, eine Urkunde und einen Kugelschreiber des Turnkreises Oldenburg-Stadt.

Silvia Freund ist seit 1995 Mitglied im Oldenburger Turnerbund und als Übungsleiterin im



Silvia Freund (links) und Heide Stolle erhielten von Manfred Knigge die Kreishrennadel überreicht.

Bereich Kinder tätig. Mit großer Begeisterung leitet die 53-Jährige Sportstunden im Eltern-Kind-Turnen und Kinderturnen sowie in unseren OTB-eigenen Konzepten für Kinder ab Krabbelalter. Silvia ist immer zuverlässig, pünktlich und gut gelaunt. Sie ist mit ständig neuen Ideen und viel Liebe zum Detail für die kleinen und großen Turner da.

Heide Stolle war von 1952 bis 1956 und nach mehreren Wohnortwechseln wieder seit 2010 Mitglied im Oldenburger Turnerbund. Schon von 1952 bis 1956 war Heide Stolle Vorturnerin beim Gerätturnen bei Hannes Schmidt und erhielt damals vom damaligen 1. Vorsitzenden des Oldenburger Turnerbundes, Nikolaus Bernett, eine Leistungs-nadel.

Mit ihrer ruhigen und freundlichen Art ist Heide Stolle durch mehrere Wohnortwechsel immer eine enorme Bereicherung für die ortsansässigen Vereine gewesen. Beim OTB leitet Heide mittlerweile souverän wöchentlich mehrere Angebotsstunden im Elter-Kind-Turnen, Kinderturnen und auch Behindertensport. Bei allen großen und kleinen Veranstaltungen ist sie immer als ehrenamtliche Unterstützerin dabei. Ein echter „Gernehelfer“. Herzlichen Glückwunsch sagt die Turnabteilung zu den Ehrungen und Auszeichnungen.

... zuverlässige Helfer für manches
„**Beziehungsproblem**“

Werkzeuge | Schlüsseldienst | Baubeschläge | Eisenwaren

WILLERS

Das Original!

Nadorster Str. 6 | 26123 Oldenburg
Tel. 04 41 / 88 30 66 | Fax 04 41 / 8 71 24
www.willers24.de | www.willers-shop.de

OTB-Gruppe „Silent Secrets“ gewinnt Goldmedaille

Bei den Landesmeisterschaften der Rhythmischen Gymnastik hat die OTB-Mannschaft „Silent Secrets“ (Foto) mit Julia Behrendt, Eike Erpenbeck, Jessica Kalusche, Marie Carlotta Müller, Mareike Müller, sowie Carina und Bianca Matzel die Goldmedaille in der Kategorie K-Gruppe erturnt.

Den Titel des Niedersachsenmeisters hatte die OTB-Mannschaft, die ihr Hauptstandbein im Bereich der Gymnastik mit den Handgeräten hat, im Vorjahr nur ganz knapp verpasst. In der gut besuchten Wettkampfhalle des Bundesleistungszentrums Gymnastik in Bremen wollten es die jungen Damen des Oldenburger TB in diesem Jahr besser machen.

Am 22. Februar trafen sich die Gymnastinnen beider Bundesländer, um die Sieger für das Jahr 2015 für das jeweilige Bundesland festzumachen.

Trainerin Susanne Köster zeigte sich sehr zufrieden mit ihren hochmotivierten Gymnastinnen, die sich in den vergangenen Wochen mit ständigen Wiederholungen der großen Würfe und schwierigen Pflichtelemente gut auf den Wettkampf vorbereitet hatten.

Fünffmal ganz oben

Hochdekoriert mit fünf Gold-, drei Silber- und zwei Bronzemedailles ließen die Sportakrobatik-Talente des OTB die Landesmeisterschaften vor heimischer Kulisse in der Sporthalle der Universität Oldenburg ausklingen. Die Sportakrobatischen des OTB waren mit 17 Landeskadern-Mitgliedern am Start. In der höchsten Leistungsklasse präsentierten sich alle OTB-Formationen ausgesprochen erfolgreich. Laura Karczmarzyk und Pia Buttjes zeigten in der Altersklasse Schüler fehlerfreie Übungen und holten die Goldmedaille.



Die OTBerinnen turnten mit dem Handgerät Reifen eine dynamische Kürübung ohne große Verluste oder Fehler und durften sich so am Ende des langen Wettkampftages über eine gute Punktzahl und den Titel des Landesmeisters freuen.

Susanne Köster



Cheerleading-Abteilung feiert sensationelle Erfolge

Mit zwei Teams hat die Cheerleading-Abteilung des Oldenburger Turnerbundes an der Regionalmeisterschaft Nord des Verbandes CCVD in Hamburg teilgenommen und gleich zwei große Pokale mit nach Oldenburg gebracht. Mehr als 40 Fans, Eltern, Freunde und ehemalige Teamkameradinnen haben die Sportler dabei lautstark in der Sporthalle Hamburg unterstützt.

Die Bright Delights Cheerleader, bekannt von den Heimspielen der EWE Baskets Oldenburg, haben mit 5,22 Punkten den 2. Platz in der Kategorie Senior Coed Cheer Level 5 belegt und sich damit in einer sehr starken Konkurrenz gegen andere bekannte Teams durchgesetzt.

Die Mystical Delights Cheerleader, bekannt von den Heimspielen der VfL Handball-Frauen, belegten mit 5,95 Punkten sogar den 1.

Platz in der Kategorie Junior Coed Cheer Level 4 und haben nach einem knappen 4. Platz im vergangenen Jahr endlich den verdienten Sieg eingefahren.

„Das ist ein überwältigendes Ergebnis für unser Cheerleading-Programm im Oldenburger Turnerbund. Beide Teams haben ein nahezu perfektes Programm gezeigt, das Publikum absolut begeistert und die überragenden Platzierungen völlig zurecht erreicht“, sagt Dennis Ströh, Abteilungsleiter Cheerleading.

„Wir haben in beiden Teams das große Glück gehabt, dass wir von Verletzungen weitestgehend verschont geblieben sind und dadurch eine gewisse Routine und auch Sicherheit entwickelt haben“, freut sich Jacky Pöpke, Trainerin der Bright Delights.

„Cheerleading ist eine sehr komplexe und anspruchsvolle Sportart, bei der viele verschiedene Facetten aus anderen Sportarten benötigt werden. Dies macht den besonderen Reiz unserer Sportart aus“, sagt Julia Heyn, Trainerin der Mystical Delights.

Die Cheerleading-Abteilung des OTB ist immer auf der Suche nach männlicher und weiblicher Verstärkung ab 6 Jahren. Wer Interesse an einem Probetraining hat, sollte kurzfristig über den OTB Kontakt zu den Gruppen aufnehmen. Neben den beiden bereits aufgeführten Teams gehören der Abteilung Cheerleading auch die Sweet Delights Cheerleader (Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 11 Jahren) und die Baskets Xtreme Dancers (Mädchen ab 18 Jahren) an.

Weitere Informationen im Internet unter www.oldenburger-turnerbund.de oder entertainment@ewe-baskets.de

... und alles wird besser
Computer- und Sprachkurse
für Senioren 50+ sowie
Qualifizierte Nachhilfe
für Schüler, Studenten und
Auszubildende

Nachhilfeeinstitut Denninghaus
04 41 / 3 91 71 03
www.nachhilfeeinstitut-denninghaus.de



Badminton-Spieler behaupten sich erneut in der Region

Die Badmintonabteilung des OTB wächst weiter und behauptete sich in der Region erneut mit drei Mannschaften im Erwachsenenbereich. Neben dem reinen Ligabetrieb nahmen Teile der Mannschaften auch an einigen Turnieren teil, wobei auch das Silvesterturnier in Enschede wieder großen Anklang fand.

Die 1. Mannschaft (OTB 1) trat auch in der Saison 2014/2015 wieder mit der bereits seit Jahren bestehenden Stammformation in



OTB 1 (hinten, v.l.): Matthias, Ariana, Katharina und Oliver. Vorn (v.l.): Martin und Sebastian. Es fehlt Marco.

der Bezirksklasse an und zeigte eine solide Leistung. Besonders hervorzuheben sind die beiden in der Hin- und Rückrunde erreichten Unentschieden gegen den klaren Ligafavoriten SV Eintracht Oldenburg, die erneut Hoffnungen auf einen theoretisch möglichen Ligaaufstieg in der nächsten Saison erwachen lassen. Bedauerlich für OTB 1 ist der berufs-

1859

OTB – Fa. Munderloh

beide im gleichen Jahr gegründet – beide attraktiv und leistungsstark

Wir sind kompetent für

Fahrräder, Regenkleidung, Nähmaschinen

Citroen-Automobile

(im Betrieb Nadorst)

Auswahl, günstige Preise, fachm. Service

Munderloh

Lange Straße 73 · Mottenstraße 20  · Telefon 276 11

Oldenburg-Nadorst: Kreyenstraße 6 · Telefon 9 33 88 - 0 (Citroen)

bedingte Weggang von Teamkapitän Marco Wortmeier nach mehr als über 15 Jahren Vereinzugehörigkeit nach Süddeutschland.

Bezirksklasse Weser Ems

1. SV Eintracht OL 2	25 : 3
2. TV Metjendorf 4	19 : 9
3. SV Neuenwege 1	18 : 10
4. TuS Bloherfelde 1	17 : 11
5. Oldenburger TB 1	16 : 12
6. Wardenburger TV 1	11 : 17
7. Oldenburger TB 2	6 : 22
8. SG Ofen/Petersfehn 1	0 : 28

Die 2. Mannschaft (OTB 2) hat nach dem Aufstieg aus der Kreisliga in der vorangegangenen Saison mit dem Klassenerhalt ihr Saisonziel klar erreicht. Bei teilweise sehr knapp ausgegangenen Spielen lässt sich schon erkennen, dass auch hier in der nächsten Saison in Richtung Tabellenmittelfeld und darüber hinaus geschaut wird.

Um den vielen punktspielinteressierten Neuzugängen auch die Möglichkeit zu geben, Erfahrungen zu sammeln, wurde bereits zur Saison 2013/2014 eine weitere 3. Mannschaft (OTB 3) gegründet. Nachdem diese in ihrer ersten Saison noch unter dem Stichwort „Erfahrungen sammeln“ gespielt hatte, überraschte sie ebenfalls in dieser Saison mit einer soliden Platzierung im Mittelfeld. Auch hier ist in der kommenden Saison mit einer stetigen Verbesserung zu rechnen.

Kreisliga Weser Ems

1. TuS Obenstrohe 1	17 : 3
2. GVO Oldenburg 1	15 : 5
3. TuS Eversten 1	12 : 8
4. Oldenburger TB 3	10 : 10
5. VfL Edeweicht 1	5 : 15
6. TuS Eversten 2	1 : 19



OTB 2 (hinten, v.l.): Johann, Arne, Jochen, Christian und Max. Vorn (v.l.): Sarah, Conny und Evelyn.



OTB 3 (hinten, v. l.): Andreas, Jens, Arne, Dennis, Laura und Francois. Vorn (v.l.): Franziska, Tina und Sandra.

Haarencup am 9. und 10. Mai in der Haareneschhalle

Bereits der 1. Oldenburger Haarencup im Mai vergangenen Jahres mit mehr als 100 Teilnehmern war geprägt von toller Stimmung und vielen spannenden Spielen. Eine Neuauflage wird es am 9. und 10. Mai in der Haareneschhalle geben. Ein Video-Trailer zum Haarencup 2015 ist zu sehen unter

www.oldenburger-turnerbund.de/otb/abteilungen/badminton/haarencup/trailer/

Sebastian Bick, Dennis Lutters
und **Johann Voß**



Rolf Niehus neuer Leiter der OTB-Basketball-Abteilung

Die Basketball-Abteilung des Oldenburger Turnerbundes hat einen neuen Abteilungsleiter. Klaus Seeberg, seit 2009 Leiter der Basketballer, übergab sein Amt an Rolf Niehus. Er übernimmt damit die Verantwortung für die gesamte OTB-Basketballabteilung mit seinen zurzeit 409 Aktiven in 27 Teams, vertreten in nahezu allen Altersgruppen und Basketball-Ligen: Ein anspruchsvoller, zeitintensiver „Job“ im Ehrenamt, der allen Respekt verdient. Auf der Abteilungsversammlung am 12. März wurde auch die neue Führungsstruktur der Abteilung vorgestellt.

Rolf Niehus ist bekannt als sehr engagierter Lehrer an einer Edewechter Schule. Darüber hinaus ist er „Vollblut-Basketballer“ – als Spieler, als Trainer und jetzt auch als Manager. In Wittmund geboren hat er das Basketball-ABC



Wechsel in der Leitung der OTB-Basketball-Abteilung: Klaus Seeberg (links) übergab das Amt an Rolf Niehus. Foto: Klaus Kertscher

in Cuxhaven erlernt. Gespielt hat er hochklassig in der Bundesliga in Bremerhaven, Gießen, Braunschweig und von 1990 bis 1996 in Oldenburg beim OTB in der 2. Bundesliga als Leistungsträger.

In Oldenburg kümmert sich Rolf Niehus seit 1990 auch als Trainer um den Nachwuchs, besonders um die Kleinsten und Anfänger. Jan-Niklas Wimberg (heute Junioren-Nationalspieler) hat zum Beispiel bei ihm die ersten Basketballschritte gemacht. Ab 2013



F. Schumacher Bedachungs-GmbH

26160 Bad Zwischenahn / Wehnen

☎ 0441 / 69096 + 69097

Erinnerungen an „Basketball-Chef“ Günther Brandtmann

Sieben Jahre hat er das „OTB-Basketball-Schiff“ erfolgreich gesteuert – von 1989 bis 1996. Günther Brandtmann (Foto) ist im Alter von 86 Jahren verstorben.



Als Freizeitbasketballer übernahm Brandtmann Verantwortung für die bereits damals sehr große Abteilung „Basketball“ als Nachfolger von Matthias Grohmann (1987-1989). Ihm folgten als Abteilungsleiter Carl Rüdibusch (1996-2003) und Holger Smit (2003-2009). Mit Mentor und Or-

ganisator Klaus Seeberg und einem kleinen Trainerteam an seiner Seite sorgte Brandtmann für einen reibungslosen Spielablauf, gute Platzierungen in der Jugend sowie bei den Damen und den Herren, wobei die 1. Herren in der 2. Bundesliga noch voll zum OTB gehörte.

Seine Umsicht, seine Zuverlässigkeit, sein Engagement in allen Bereichen und seine Freundlichkeit werden uns allen unvergessen bleiben. Der Verstorbene hat in der 60-jährigen Basketballgeschichte des OTB ein bedeutendes Kapitel an verantwortungsvoller Stelle mitgeschrieben. Der OTB-Basketball wird Günther Brandtmann und seine großen Verdienste stets in ehrender Erinnerung behalten. **Klaus Kertscher**

koordinierte Rolf Niehus in der OTB-Basketballabteilung den männlichen Jugendbereich.

Sechs Jahre war Klaus Seeberg Abteilungsleiter (2009 bis 2015). Den Spielbetrieb organisiert er bereits ab 1988. Zum Glück bleibt Seeberg, ein OTB-Basketball-Urgestein seit 1964 (Deutscher Jugendmeister, Bundesligaspieler, Trainer über Jahrzehnte), dem OTB-Basketball voll erhalten, allerdings mit geänderter Aufgabenstellung und Funktion: Er wird das Basketball-Alltagsgeschäft, die Spielorganisation und vieles mehr auch weiterhin managen als „Basketball-Geschäftsführer“ im „OTB-Basketball-Office“ von zuhause aus.

Damit wird die Arbeit und Verantwortung auf mehrere (acht) Schultern gelegt – bei dem riesigen Umfang der Aufgaben im Ehrenamt eine sicherlich gelungene Umorganisation. Klaus Seeberg wurde als Dank für sein star-

Wer macht was in der OTB-Basketball-Abteilung

Abteilungsleiter **Rolf Niehus**
Basketball-Office **Klaus Seeberg**
Sport/Jugendwart, männlich
Vangelis Kyritsis
Sport/Jugendwart, weiblich
Sebastian Brunnert
Schiedsrichterwarte **Leif deVries**
Marvin Röben
Hallenwart **Martin Papenfuß**
Öffentlichkeitsarbeit
Klaus Kertscher

Stand: 12. März 2015

kes Engagement für den OTB-Basketball seit 1988 von Klaus Kertscher ein „Basketball-Oscar“ überreicht.



Basketballmädchen
(U 15) des OTB mit neuem Trikotsatz - gestiftet vom Mädchenbasketball-Förderverein MBO und „Mercedes-Benz Munderloh“. Herzlichen Dank!

ARBEITSRECHT ■ VERKEHRSRECHT ■ ERBRECHT ■ VERTRAGSRECHT
FAMILIENRECHT ■ HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT
MIETRECHT ■ INSOLVENZRECHT ■ MEDIATION ■ BUSSGELDRECHT

ANWALTSHAUS

Altburgstraße 17

Barkemeyer & Partner

Klaus Barkemeyer
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Erbrecht,
Grundstücksrecht

Steffen Feldhus
Rechtsanwalt
Arbeitsrecht, Handels-
u. Gesellschaftsrecht, Erbrecht

TEL: (0)441 20 55 35-0
FAX: (0)441 20 55 35-10
EMAIL: info@barkemeyer-partner.de
WEB: www.barkemeyer-partner.de

in Bürogemeinschaft:

Anwaltskanzlei Röbbke

Hans-Peter Röbbke
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Arbeitsrecht,
Mietrecht, Insolvenzrecht

TEL: (0)441 20 55 35-18
FAX: (0)441 20 55 35-20
EMAIL: info@ra-roebke.de
WEB: www.ra-roebke.de



Anwaltshaus Altburgstraße 17
26135 Oldenburg

in Bürogemeinschaft:

Anwaltskanzlei Reuter-Wetzel

Christiane Reuter-Wetzel
Rechtsanwältin
Verkehrsrecht, Bußgeldrecht

TEL: (0)441 20 55 35-25
FAX: (0)441 20 55 35-27
EMAIL: sekretariat@reuter-wetzel.de
WEB: www.reuter-wetzel.de

in Bürogemeinschaft:

Fachanwaltskanzlei für Familienrecht

Jochen Rempé
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht,
Mediator (BAFM)

Nadine Hellmers
Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht

TEL: (0)441 69 19 524
FAX: (0)441 69 19 500
EMAIL: j.rempé@scheidungsanwalt-ol.de
WEB: www.scheidungsanwalt-ol.de



Die „U10“ des OTB-Basketballs hat ihr Training unterbrochen – für ein Mannschaftsfoto.

Foto: Klaus Kertscher

„Früh übt sich, ...“ heißt es auch im Basketball

Der Donnerstagnachmittag ist für 25 Jungen im Alter von neun Jahren ein wichtiger Termin: Die „U10“ des OTB hat dann Basketballtraining in der Haareneschhalle. Unter Anlei-

Sommer-Basketball-Camp 27. bis 31. Juli in Oldenburg

Die Baskets Akademie Weser-Ems (BAWE), die Kooperation zwischen dem OTB Basketball und den EWE Baskets, veranstaltet in diesen Sommerferien vom 27. bis 31. Juli erneut ein fünftägiges Basketballcamp. Eingeladen sind Jungen und Mädchen. Es findet statt in der Haarenuferhalle. Anmeldeschluss ist der 17. Juli.

Klaus Kertscher

tung des Trainerteams mit Karl-Heinz Röben, gleichzeitig renommierter Cheftrainer des Niedersächsischen Basketball Verbandes NBV, Janis Groschang und Ilka Buchholz trainieren sie spielerisch und gleichzeitig auch mit Feuereifer das „Basketball A B C“.

Ihre Vorbilder aus der Bundesliga stehen mitunter auf ihren Trikots. Ihre Ballbehandlung zeigt, dass sie großes Talent haben und bereits ein bis zwei Jahre regelmäßig Dribbeln, Passen und Werfen trainieren. Denn altersmäßig sind sie beim OTB-Basketball keineswegs die Jüngsten: Die männlichen Anfängergruppen „U9“ und „U8“ haben eigene Trainingszeiten.

Highlights für diese „Basketball-Mikros“ sind immer Freundschaftsspiele – dann können die Nachwuchsspieler dem Trainerteam, den Eltern, den Großeltern und allen Interessierten zeigen, was sie schon „alles drauf haben“!

Klaus Kertscher

KALKBRENNER

INKASSO- & FORDERUNGSMANAGEMENT

Hauptstr. 85, 26131 Oldenburg, Tel. 0441 / 20508-0

www.kalkbrenner-inkasso.de



Für 1. Herren viele enge Spiele und wenig Punkte

Die 1. Handball-Herren des OTB haben sich seit Jahresbeginn immer wieder in engen und hart umkämpften Spielen geschlagen geben müssen. In der Partie gegen Delmenhorst IV sollte es Punkte geben, auch wenn dies der Mannschaft auswärts bisher kaum gelungen ist. Die OTBer hatten das Spiel zwar nie wirklich in der Hand, rannten eher einem Rückstand hinterher und gestalteten dennoch das Geschehen gegen Ende der Partie. In der letzten Viertelstunde wurde das Tempo zwar noch einmal angezogen, doch gingen die Oldenburger leider mit einer 2-Tore-Niederlage aus der Halle.

Darauf folgte die Heimpartie gegen die SG Friedrichsfehn/Petersfehn III. Die Bank war breit besetzt und die Spieler hatten noch den Sieg aus der Hinrunde im Hinterkopf. Zudem wollte man die Niederlage in Delmenhorst vergessen machen. Mit ordentlichem Druck in der Abwehr, gut aufgelegten Keepern und einem hervorragendem Gegenstoßspiel, wurde die gut besetzte Gastmannschaft bis zum Ende auf Distanz gehalten. Damit waren die ersten beiden Punkte des Jahres ergattert. Die Mannschaft hatte sich mit dieser geschlossenen Leistung viel Selbstbewusstsein für die nächsten beiden Auswärtspartien geholt.

Es stand die weiteste Anreise der Liga an. Nordenham/Blexen II hieß der nächste Geg-

ner. Auch hier hatte man einen Hinrundsieg im Gepäck. Doch leider verließ uns die Durchschlagskraft und, noch viel schlimmer, auch das Glück. Neben vielen vergebenen Würfen waren auch Pfosten und Latte nicht unsere Freunde. Zwar war die Partie in der zweiten Hälfte spannend, endete aber dennoch mit einer Niederlage.

Die Personalsituation wechselte in dieser Zeit von Woche zu Woche. Mal fehlten die gesetzten Spieler im Rückraum, dann fielen die Alternativen am Kreis weg. Der Trainer musste immer wieder improvisieren. Diese Situation wurde auch im Spiel gegen Rastede deutlich, obwohl man eigentlich gut besetzt war. Gegen eine absolut starke Abwehr der Rasterer wurde kein adäquates Mittel gefunden. Immer wieder rannte man sich fest und es fehlte an Durchschlagskraft, die die Abwehr hätte auseinanderreißen können. In der Abwehr agierte man, mittlerweile gewohnt, flexibel und aggressiv. Aber leider wurden die Punkte wieder auswärts liegen gelassen und die OTBer verabschiedeten sich aus Rastede mit einem 20:21.

Da die Mannschaft den Abstieg mittlerweile schon verhindert hat, ist quasi schon ein wichtiges Ziel erreicht worden. Nur leistungsgerecht ist die Tabellensituation momentan nicht. Zu oft müssen die Männer sich in engen Spielen geschlagen geben.

Doch eines ist versprochen: die Herren lassen die Köpfe nicht hängen und kämpfen weiter um jeden Punkt! Sie freuen sich über jeden Besucher, wenn die 1. Herren sich zuhause wieder auf die Platte begibt. Ein aktueller Spielplan hängt im Vorraum der Haareneschhalle aus. Bis dahin, alles Gute!

Die 1. Herren

1. Damen: Durchwachsene Rückrunde im neuen Jahr

Die Rückrunde im neuen Jahr verlief bisher für uns, die 1. Damen (Foto) durchwachsen. Deutliche Siege, zwei Niederlagen und ein sehr unglückliches Unentschieden können wir aufweisen. Somit befinden wir uns derzeit auf Tabellenplatz fünf. Unser Ziel ist es, die Saison im oberen Drittel zu beenden. Da Mone Hans und Julia Stegen aus beruflichen Gründen das Team verlassen haben, hat sich unser Kader verkleinert. Außerdem kamen Krankheit und Verletzungsspech hinzu, sodass wir schon einige Male von Spielerinnen aus der 2. Damen unterstützt wurden. Vielen Dank an Karen, Sonja, Janna und Brit!

Außerdem mussten wir leider unseren Co-Trainer Matthias Hüsener verabschieden.



Somit coacht Markus Stapenhorst uns derzeit alleine und hat durch anspruchsvolles Training einiges in unserem Spielaufbau umstellen können. Für die neue Saison sind wir bereits auf der Suche nach einem Nachfolger für Matze. Wir heißen jederzeit neue Spielerinnen herzlichst willkommen und würden uns über noch mehr Unterstützung bei den Heimspielen freuen. **Danka**

M
E
I
S
T
E
R
B
E
T
R
I
E
B

BECKER

*Kompetenz
in Farbe*

**Malerfachbetrieb · Einblasdämmung
Vollwärmeschutz · Betoninstandsetzung
Kreative Raumgestaltung · Bodenbeläge**

Tel. (04 41) 2 56 31

Uwe Becker 26135 Oldenburg

Fax (04 41) 1 24 66

2. Damen verpassen Chance auf erste Plätze und Aufstieg

Die Saison neigt sich dem Ende zu und damit auch unser Traum vom Aufstieg. Mit der Niederlage gegen das Alte Amt Friesoythe haben wir, die 2. Damen (Foto) letztendlich die Chance verpasst, einen der ersten Plätze zu erreichen. Doppelt ärgerlich, da wir, wie auch schon in der Hinrunde, die ersten 45 Minuten in Führung lagen.



Trotzdem haben wir gerade bei diesem Spiel gezeigt, dass wir Handball spielen können, ein Team sind und vor allem kämpfen können! Und auf diese Stärken besinnen wir uns auch bei den nächsten Spielen. Apropos „auf Stärken besinnen“: Liebe Meike, wir danken dir für deine vielen aufmunternden Worte, deine Ansprachen vor den Spielen, vor allem wenn Tim grade nichts mehr zu sagen hatte oder lieber mit anderen Vögeln beschäftigt ist. Deine Motivation nehmen wir mit, dein anstrengendes Training werden wir wahrscheinlich nicht vermissen, dich aber schon!

Weiter geht's mit kleinen Höhepunkten und Vermerken aus den Spielen: Marie darf ihr erstes echtes Tor feiern! Blöd auf das Handgelenk fallen, ist doof – gute Besserung an Malin! Schiedsrichter kann man nicht beeinflussen, auch wenn man sie ins T-Shirt gucken lässt. Wenn man in Unterzahl spielt, sollte man ruhig spielen.

Hierzu ein anonymes Zitat aus dem Spiel gegen FriPe: „Bei faulen Sachen bin ich immer ganz vorne mit dabei!“ Das Tor hat zwei Pfosten und eine Latte – wenn man dagegen wirft, gibt es kein Tor, nur ein lautes Geräusch!

Kirsten

Halten Sie Ihre Positionen
gut besetzt!



INTELLIGENTE VERGÜTUNGSKONZEPTE

Status
Beratung mit Gehalt

Status

Gesellschaft für intelligente
Vergütung mbH
Nadorster Str. 222
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 3404910
www.status-beratung.de

Kein Handball-Spiel ohne Schiedsrichter

Wir spielen alle gerne Handball. Dazu gehören aber pro Spiel zwei Schiedsrichter. So hat jede Mannschaft auch die Aufgabe, Schiedsrichter zu stellen.

Da unsere erste Damemannschaft in der Weser-Ems-Liga spielt, muss sie auch dort ein Gespann mit Angabe einer Freiterminliste melden. Yvonne Schön ist nach ihrer Baby-pause als Schiedsrichterin zurück: sie pfeift schon, spielt aber noch nicht mit.

Mit im Gespann sind Lars Spinneker und Ulrike Kock. Sie meistern sehr viele Einsätze.

Zu Saisonbeginn gab es einen Schiedsrichtergrundkurs, an dem elf Spielerinnen und Eric Herrmann teilgenommen und bestanden haben. Eric ist ein „Spielerinnen-



mann“, der unsere Internetseite betreut und für uns pfeift ohne jedoch Handball zu spielen. Welch toller Einsatz!

Es hakt noch so manches Mal, doch der Plan, die zu pfeifenden Spiele auf viele Schultern zu verteilen, ging auf. Jan Hänslar hat sich sogar zu Beginn der Saison umentschieden: er machte seinen Schiedsrichterschein für den Handball und pfeift nun Handball- und keine Fußballspiele mehr! Es sollten noch einige Männer ins Pfeifgeschehen eingreifen.

Auch da gibt es Joker: Fred und Fokko Mehrens pfeifen so manches Spiel. Und es ist schön zu sehen, dass es sie noch gibt: „die Ur-OTBer“. So danke ich allen Schiedsrichtern für ihren Einsatz und hoffe darauf, dass ihr mein Amt als Schiedsrichterwartin einfacher werden lasst.

Hilke

Mini-Minis begrüßen ‚Zuwachs‘

Unsere Jüngsten haben wieder „Zuwachs“ bekommen. Seit ein paar Wochen trainieren Lea, Louis und Kjell mit uns. Alle Drei spielen

gerne mit Bällen und können die Übungen schon ganz prima mitmachen.

Marieke, Maly und Luka – unsere Ältesten – sind beim Training gute Helfer. Sie erklären und machen den anderen alle Spiele und Übungen vor. Prellen, werfen und fangen klappt immer besser, so dass wir uns langsam dem Handballspielen nähern.

Und wenn es ums Tore werfen geht, dann wollen alle ins Tor. Also, um einen Torwart brauchen wir uns keine Sorgen machen!

Bitte berücksichtigen Sie bei Ihren Einkäufen die Angebote unserer Anzeigenkunden!

Erfolgreicher Tag für die Minis

Im Dezember haben unsere Minis beim TvdH-Turnier gezeigt, was sie drauf haben. Ein Unentschieden und alle anderen Spiele gewonnen, das war ein erfolgreicher Tag! Mit zwei Mannschaften sind wir an den Start gegangen. Janna und die Jungs haben gekämpft, sind gerannt und haben ganz nebenbei super Tore geworfen. Und zwischen den Spielen haben sich alle noch bei den Vielseitigkeitsübungen ausgetobt.

Im neuen Jahr waren einige wieder am Start. Janna, Jakob, Paul, Enno, Leo und Friedrich haben die E-Jugend unterstützt. Mutig und ehrgeizig haben sie sich den gegnerischen Mannschaften in den Weg gestellt. Das war ein Kraftakt, denn die anderen Spieler waren immer einen Kopf größer und entsprechend breiter. Jetzt wird einfach weiter trainiert und noch 'ne Stulle mehr gegessen!

E-Jugend: Enger Turnierplan

Unsere Spieler hatten bis jetzt einen strammen Turnierplan abzuarbeiten. Zwei Heimturniere, bei denen die Eltern die Bewirtung übernahmen – Danke, Danke – wurden ausgerichtet und an weiteren Turnieren in Friesoythe, Hoykenkamp, Friedrichsfehn und Bad Zwischenahn mit Erfolg teilgenommen. Erfolg heißt nicht, dass man alle Spiele gewinnen muss. Die Mannschaft hat ihre Chancen wahrgenommen. Jeder Spieler hat sich von Turnier zu Turnier gesteigert. Manch „Träumer“ wurde plötzlich zum „bissigen Dackel“ und der Einzelkämpfer zum Mannschaftsspieler. In den nächsten Wochen müssen alle ordentlich trainieren, damit wir bei dem Abschluss-Turnier am 21. März (nach Redaktionsschluss) in unserer Sporthalle nochmal richtig angreifen können. Liebe Eltern, schon jetzt ein Dankeschön an alle, die uns bei der Cafeteria helfen werden.



Neujahrs-Turnier ohne Handball

Ein Training mal ganz ohne Handball mit Limo, heißen Würstchen und Schlickereien, das gab's bei uns Ende Januar in der Haarenuferhalle. Alle Spielerinnen und Spieler im Alter zwischen 4 und 12 Jahren haben in bunt

gemischten Mannschaften miteinander und gegeneinander Brennball gespielt. Alle Jugend-Mannschaften freuen sich immer über neue Spielerinnen und Spieler.

Wer also Interesse und Lust hat – einfach vorbei kommen und mitmachen. **Ulli und Jörg**

OTB-Handball-Oldies besuchen Nordwolle

Die Nordwolle Delmenhorst war am 19. Februar das Ziel der „Handball-Oldies“. Während der interessanten Führung erfuhren wir viel über die patriarchalische Bremer Unternehmensfamilie Lahusen, die 1884 den weltweit größten Textilkonzern gründete.



An zahlreichen Objekten und Installationen (Foto oben rechts) wurden uns die Arbeitsschritte vermittelt, wie aus Schafs-Rohwolle (überwiegend aus Argentinien) in vielen Schritten damals das Kammgarn entstand. Die Entwicklung der Stadt Delmenhorst zu einer bedeutenden Industriestadt war unter anderem durch die Nordwolle bedingt. Schon Anfang 1900 wurden Arbeitskräfte aus Ost- und Südosteuropa angeworben, die oft erst 14 Jahre alt waren. Die Arbeitszeiten unter teilweise sehr schweren Bedingungen betrug zwölf Stunden an sechs Tagen.

Die Frau des Gründers Lahusen kam aus einer christlich geprägten Pastorenfamilie aus England und war sehr sozial eingestellt. So wurden allmählich Arbeiterhäuser, ein Mädchenhaus, Kindergarten, Bade-Waschhaus und anderes für die Arbeiter gebaut.

Ein Rundgang im Außengelände schloss sich an und die erhaltenen industriellen Gebäude, die Unternehmervilla und die Arbeiterhäuser haben uns beeindruckt.

Den Tee und die Lauchsuppe im „Cafe im Kunsthandwerk“ hatten wir uns zum Schluss verdient.
Rudolf Paulo



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger !



Fritz Hartmann **seit**
Qualifiziertes
Bestattungsunternehmen **1880**

Steinweg 8

26122 Oldenburg

Tel. 0441/27310

Fax 0441/26393

E-Mail: info@Hartmann-Bestattungen.de

Internet: www.Hartmann-Bestattungen.de

Klein, drahtig und liebenswert: Wir trauern um Annemarie

Nach kurzer Krankheit verstarb am 15. Februar Annemarie Kreymborg, geb. Sieker. Sie wurde 95 Jahre alt und gehörte 87 Jahre dem Oldenburger Turnerbund an. Damit war sie das Mitglied mit der längsten Vereinszugehörigkeit.

Ihre sportliche Laufbahn begann Annemarie (Foto) als Turnerin und Leichtathletin. Später spielte sie Korbball. Durch ihren Ehemann Edi Kreymborg, der in der Handball-Abteilung die Frauen und die weibliche Jugend trainierte, kam sie zum Handball. 1956 begleitete sie ihn zum 1. Damen-Handball-Pfingstturnier nach Borkum.

Sie war auf vielen Reisen der Handballabteilung ins In- und Ausland dabei. Bei den



Heimspielen der 1. Herren war sie auf der Tribüne anzutreffen, besuchte Jugendspiele und kam mittwochs regelmäßig in das Vereinsheim am Haarenufer. Sie hatte ihren festen Platz. Hinter vorgehaltener Hand wurde sie „unsere Alterspräsidentin“

genannt und das war sie auch! Auch den Handball-Stammtisch „Hemmie“ besuchte Annemarie regelmäßig. Und sonntags wanderte Annemarie regelmäßig, solange ihre Kräfte es zuließen.

Sie kam im Winter zum Singen in das OTB-Heim und besuchte Turnschauen und Landesturnfeste. Sie erlebte die ersten Sockenbälle und kam noch lange aus Interesse zu den Kindersockenbällen. Sie war nicht wegzudenken bei der großen OTB-Kohlfahrt und vielem mehr. Nun bleibt ihr Platz leer. Sie wird uns sehr fehlen.

Sabine Paulo

WOHNUNGS-EINGANGSTÜREN

Sperren Sie Lärm und Diebe aus!



- Sicherheitstüren für besten Ein- und Aufbruchschutz
- effektiver Schallschutz im Mehrfamilienhaus
- problemloser Einbau, einfachste Nachrüstung



Bloherfelder Str. 186 · OL
Telefon 04 41 - 53 669

www.hartmann-schlosserei.de/ruhe



Dank für außergewöhnliches Engagement und gute Arbeit

Zum Jahresende stand auf der Tagesordnung der Abteilungsversammlung die Wahl eines neuen Abteilungsleiters. Thorsten Bode, der sechs Jahre lang die Abteilung Volleyball geführt hatte, stand leider für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung.

Wir, die Volleyballerinnen und Volleyballer des OTB, bedanken uns bei Bodo für sein außergewöhnliches Engagement und seine immer zuverlässige Arbeit. Er war immer Ansprechpartner und immer da für die großen und kleinen Probleme einer Abteilung und ihrer Mitglieder.

Das ging von Ballinventur über die Organisation unseres jährlichen

Volley-Cups und Betreuung der Hallen bis hin zur Organisation des Spielbetriebs. Er hat die Abteilung immer auf Kurs gehalten sowie viele Veränderungen mitbegleitet und auf den richtigen Weg gebracht.

Nun stehen wir – Gesche Ehlers und Christoph Noll – vor der Herausforderung „Abteilungsleitung“. Aber mit der Unterstützung der vielen engagierten Spieler und Trainer der Volleyballabteilung schauen wir zuversichtlich in die Zukunft.



Neu (von links): Christoph Noll und Gesche Ehlers lösen Thorsten Bode in der Leitung der Volleyball-Abteilung ab.

Die Saison ist zuende. Und das sind die Ergebnisse und Platzierungen:

- ▶ **D 1** bleibt in der Regionalliga auf einem Platz im Mittelfeld und hält die Klasse.
- ▶ **D 2** kann die Spielklasse in der Oberliga aus eigener Kraft nicht halten und steigt ab.
- ▶ **D 3** in der Landesliga hat sich einen Platz in dieser Spielklasse gesichert.
- ▶ **D 4** sicherte sich am letzten Spieltag die Meisterschaft und hat damit den direkten Wiederaufstieg in die Bezirksklasse geschafft.
- ▶ **D 5** kann sich als Aufsteiger in die Kreisliga im Mittelfeld behaupten und hat einen guten Abstand zu den Abstiegs- und Relegationsplätzen.
- ▶ **D 6** führt in der Kreisklasse die Tabellenspitze an, hat die Meisterschaft gewonnen und den Aufstieg in die Kreisliga geschafft.
- ▶ **H 1** als Absteiger in die Oberliga hat den Kontakt zur Tabellenspitze gehalten und aus eigener Kraft den Relegationsplatz für den direkten Wiederaufstieg erreicht.
- ▶ **H 2** muss nach dem Abstiegskampf in der Verbandsliga jetzt in der Relegation um den Klassenerhalt kämpfen.
- ▶ **H 3** steht in der Bezirksliga im oberen Tabellendrittel, hat aber die Chance zum Aufstieg verpasst.
- ▶ **H 4**, ebenfalls in der Bezirksliga, belegt am Ende der Saison den 8. Tabellenplatz mit deutlichem Abstand zu den übrigen Teams, so dass der Klassenerhalt in der Relegation erkämpft werden muss.
- ▶ **H 5** kann sich in der Kreisliga im Mittelfeld behaupten.

Start in Beach-Saison am 25. April auf neuen Plätzen

Die im Sommer auf zwei Tennisfeldern errichtete Vierfeldbeachvolleyball-Anlage wird am Sonnabend, 25. April, um 14.30 Uhr offiziell eröffnet. Hierzu laden die Tennis- und die Volleyball-Abteilung herzlich ein. Neben einem Ballsporttriathlon gibt es bei Schnuppertrainingsangeboten die Möglichkeit, bisher unbekannte Sportarten kennenzulernen. Die Volleyballabteilung bedankt sich bei allen, die zur Realisierung dieses Traumes beigetragen haben (Tennisabteilung, Vorstand, Hausmeister, Platzwart und insbesondere auch Klaus Becker). Wir hoffen, dass wir bei sonnigem Wetter alle am 25. April begrüßen können.

► **Mixed** steht an der Tabellenspitze und kann Meister werden.

Unsere Jugendlichen feiern weiterhin in allen Altersklassen tolle Erfolge auf Bezirks- und Landesebene. Die U 12, U 13, U 14 und U 18 männlich sind bereits Landesmeister geworden. Am 25. April steht zusammen mit der Tennisabteilung des OTB die Eröffnung der neuen Beachvolleyballanlage am Osterkampsweg an.

Im Sommer wird neben der laufenden Beachvolleyballsaison das beherrschende Thema die Vergabe der Hallenzeiten nach den neuen Richtlinien der Stadt sein und die Frage, wie wir es als Abteilung schaffen, ohne Abstriche weiterhin unseren Trainingsbetrieb aufrechtzuerhalten. Wir freuen uns drauf.

Gesche und Chris

Für 1. Herren Klassenerhalt gesichert und noch ist viel drin

Die 1. OTB-Herrenmannschaft befindet sich auf der Zielgeraden der Oberligasaison 2014/2015. Nur noch drei Spiele stehen aus und immer noch ist alles möglich. Das Minimalziel, der Klassenerhalt, wurde schnell erreicht. Während der gesamten Saison war die 1. OTB-Herren unter den besten vier Mannschaften der Liga zu finden.

Vor den letzten drei Saisonspielen trennen den aktuellen Spitzenreiter Bremen 1860 (14 Spiele, 30 Punkte) exakt zwei Zähler vom viertplatzierten Oldenburger TB (13 Spiele, 28 Punkte). Mit Siegen beim VFL Lintorf sowie bei beiden Heimspiele gegen Bersenbrück und Bremen ist uns der zweite Tabellenplatz sicher. Nur die SVG Lüneburg hat bei ebenfalls 13 Spielen mit einem Punkt mehr eine noch bessere Ausgangslage.

Für Cheftrainer Torsten Bode wird der letzte Spieltag auch der vorerst letzte an der Seitenlinie sein. Nach vielen erfolgreichen Jahren hat „Bodo“ sich entschieden, sich selbst auch einmal etwas Gutes zu tun. Für uns als Mannschaft ist dies jedoch ein großer Verlust, denn jeder von uns hat enorm von „Bodo“ profitiert. Ihm ist es gelungen einigermaßen passable Volleyballspieler zu formen aber vor Allem ein spielstarkes TEAM.

Daher bleibt uns nichts anderes übrig, als unseren Dank auszusprechen und unserem Coach für die Zukunft alles Gute zu wünschen. Vielleicht juckt es ja bald schon wieder in den Fingern.

DANKE BODO! Wir sehen uns in der Halle!
Sportlichen Gruß

1. Herren

Sonne, Bier und Kohl satt!

Es war wieder soweit – die Volleyballerinnen und Volleyballer vom OTB starteten am 28. Februar zu ihrer legendären Kohltour. Königin Rieke und König Reiner baden die Untertanen zu einer Tour durch den Stadtwesten. Es wurde wie immer viel über Volleyball, aber auch über andere unwichtige Themen philosophiert. Positiv war auch, dass wir unterwegs nur einen Teilnehmer verloren haben. Bei 45 Teilnehmer eine gute Quote!

Nach einem ausgiebigen Fußmarsch mit witzigen und neckischen Spielchen kehrten wir in einer Gaststätte zum Kohlessen samt Getränke, Musik und Tanz ein. Auch da kam die spielerischen Elemente nicht zu kurz. Dem vielfachen

Wunsch nach Wiederwahl konnte das Königspaar leider nicht nachkommen. 1 Jahr, 1 Kohltour, 1 Kohlessen und 1 Absturz in der City - mehr hält der König nicht aus!

Die Wahl des neuen Paares war relativ schnell klar: Elise hatte es als einzige geschafft, bei einem bestimmten Spiel die Nase vorn zu haben und wurde so Königin. Ihr zur Seite steht König Noah. Es grüßen

Eli, Rieke, Noah und Reiner



Neues Kohlkönigspaar bei den OTB-Volleyballern: Elise Stainczyk und Noah Welz (Mitte) lösen Rieke Bruhnken und Reiner Mucker ab.
Foto: Sarah Adelmann

2. Herren haben Lehrgeld für Zukunft der Jugend gezahlt

In die Saison 2014/15 startete die 2. Herren-Mannschaft mit dem Ziel, die zumeist sehr viel jüngeren Spieler an ein höheres Spielniveau heranzuführen. Diese ist zum Teil gelungen, hat aber mit dem Blick auf die Tabelle zu der befürchteten Konstellation geführt, dass die letzten Spiel möglichst alle gewonnen werden müssen, um den bitteren Gang in die Landesliga zu verhindern.

Der Spannungsbogen zwischen der Akzeptanz von Fehlern im Spiel und dem gewinnen müssen/wollen hat dann in so manchem Spiel

dem Nervenkostüm der Mannschaft nicht gut getan und einige unnötige Niederlagen verursacht. Die theoretische Chance auf den Klassenerhalt besteht und die zuletzt absolvierten Spiele, in denen jeweils gegen den Tabellenführer Tecklenburg und den Tabellenzweiten jeweils ein Punkt erspielt werden konnte, machen Hoffnung, dass es ein versöhnliches Ende der Saison 2014/2015 gibt.

Und so dürfte eine Erkenntnis der Saison sein, dass man mit einem Lächeln im Gesicht häufiger mehr Erfolg im Leben hat, und dass das gezahlte Lehrgeld hoffentlich eine gute Investition in die Zukunft (der Volleyballjugend) war.

2. Herren

Geschichte vom Frosch, dem König und 15 Prinzessinnen

Es waren einmal 15 Prinzessinnen, die in einem wunderschönen Schlosse zum Haarenesch in Oldenburg lebten. Dort spielten sie zusammen und hatten sehr viel Freude, denn sie hatten sich alle sehr, sehr lieb. Die Prinzessinnen waren wunderschön und besaßen alles, was sie sich nur erträumen konnten. Rosa Schühchen und schönsten Kleider, bestickt mit den Initialen des hofeigenen königlichen Vertreters vor der Öffentlichkeit (VE). Dieser hatte die Gabe, die Schönheit der Prinzessinnen in atemberaubenden Portraits festzuhalten. Außerdem gab es im Schloss allerlei Spielsachen: ein großes magisches Netz, ein großes magisches Spielfeld und sogar eine Zauberleiter. Von allem war ihnen das Liebste ein kostbarer goldener Ball.

Eines Tages waren die Prinzessinnen unachtsam, verloren den Ball im tiefen Schlossgraben und waren alle furchtbar unglücklich. Was, wenn König Stephanus erfahren würde, dass der kostbare Ball verschwunden war? Denn ohne ihn ward auch ihre königliche Kraft hinfort. Sie versuchten vergeblich, den Ball wieder an die Oberfläche zu holen. Einige von ihnen zogen sich dabei böse Wunden zu. Prinzessin Simone zerrte sich die Wade, die Ohren der feinfühligen Prinzessin Sarah wurden in Mitleidenschaft gezogen, die zarten Fingerlein der kleinen Prinzessin Janina mit einer bösen Blase verflucht und die Achillessehne der flinken Prinzessin Wiebke schmerzte. Rat teuer. Und wie sie alle dort standen, ihre Köpfe hängen ließen und bitter weinten, kam ein Frosch aus dem Graben gesprungen. Er wollte den goldenen Ball wieder hinaufholen und verlangte als Gegenleistung fortan mit den Prinzessinnen in ihrem Schloss

Leben zu dürfen. Und obwohl sich die Prinzessinnen vor dem schmutzigen Frosch ekelten, willigten sie ein. Auch der König bestand darauf, schließlich war die Kraft der Prinzessinnen das Kostbarste was sie überhaupt besaßen, denn diese schützte sie vor den Angriffen anderer Königreiche.

So weicht der Frosch bis heute nicht von ihnen, er bereitet ihnen schwere Beine, darf an allen ihren Spielen teilnehmen und teilt sich sogar einen Platz mit ihnen an der königlichen Tafel (bisher Platz Nr.: 7). Es wird vermutet, dass der Frosch mit einem Zauber behaftet ist, der nur erlöst werden kann, wenn sich die Prinzessinnen am Ende gegen genügend fremde Königreiche durchsetzen.

Da gab es auch einen königlichen Boten namens Benjaminus Kernikus. Als diese wundersame Geschichte durch das königliche Blatt in die Welt hinaus getragen werden sollte, wurde jedoch dieser Bote mit einem bösen Vergessenszauber belegt. So hatte man lange nichts von den Prinzessinnen gehört. Erst die Rückrundenfrühlingssonne erlöste Benjaminus Kernikus vom Zauber.

Und auch die Prinzessinnen wirkten wie erlöst und feierten auch auf dem Spielfelde wieder viele Erfolge. Doch ob sie auch den Frosch erlösen, werden erst die finalen Partien gegen die Königreiche Wietmarschen und Emlichheim im Schlosse zum Haarenesch zeigen.

Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle unserem froggy-rhythm DJ King „Eyle Mc Geyle“, unserem high class froggy Photo King André van Elten und last but not least unserem königlichen Publikum der Herzen!

„Dirrrrrtttyyyyyy Froooog“

3. Damen haben Saisonziel erreicht: Klassenerhalt sicher

Nach einem turbulenten Start in die Saison 2014/2015 in der Landesliga I erzielten wir zum Ende hin einige Siege und können noch vor unserem letzten Spieltag sagen: „Wir bleiben in der Landesliga!“ Wir können von uns nicht wirklich behaupten, konstant gut gespielt zu haben. Es war ein Wechselspiel aus Höhen und Tiefen. Starke Gegner aus dem oberen Tabellendrittel wurden besiegt und gegen scheinbar schwächere Mannschaften kassierten wir eine Niederlage. Bei uns hing das Ergebnis oft stark von der Tagesform ab. Entweder es lief gut oder eben gar nicht.

Letztendlich sind wir nun aber froh, unser Ziel, die Liga zu halten, erreicht zu haben und wünschen uns, dass wir in der nächsten Saison wieder mit neuer Motivation durchstarten können. Natürlich hoffen wir bis dahin noch auf neue Spielerinnen für unser Team, da uns aus beruflichen Gründen wohl einige Mädels verlassen werden. Wir suchen demnach noch Verstärkung auf allen Positionen!

Dank Lukas und Malte aus der 1. Herren des OTB gestaltete sich unser Training doch noch abwechslungsreicher als zu Beginn der Saison erwartet. An den Spieltagen standen uns zudem erfahrene Spieler und Spielerinnen des Vereins zur Seite, sodass wir nur selten ganz auf uns allein gestellt waren. Auch unsere Familien und Freunde haben neben dem Feld lautstark mit uns gefeiert, ganz egal ob wir die Spiele letztendlich für uns entscheiden konnten.

Danke nochmal an euch alle! Trotz Allem würden wir uns für die kommende Saison wünschen, wieder einen Trainer oder eine Trainee-

rin zu finden, der/die uns sowohl im Training als auch im Spiel unterstützen kann. Wir freuen uns über jedes Engagement für unsere Mannschaft!
Eure **3. Damen** des OTB

4. Damen fiebern spannendem Saisonende entgegen

Eine erfolgreiche Saison steht kurz vor ihrem Ende und für uns, die 4. Damen des OTB, wird es noch einmal hochspannend. Nur noch 9 Punkte stehen unserem großen Aufstiegsziel im Weg und das soll in den letzten drei Spielen der Saison geändert werden. Die Nägel sind lackiert, das Training wird noch intensiver und das Ziel ist klar: Wir wollen aufsteigen!

Die Saison hat das gesamte Team weiter zusammengeschnitten und bestärkt. Wir sind hochmotiviert und freuen uns auf unsere letzten Spieltage in der Kreisliga Oldenburg Nord. Für diese Erfolge liegen intensive Trainingseinheiten hinter uns (und natürlich auch noch vor uns). Ein großer Dank gilt deshalb unseren Trainerinnen, Ina Karels und Lena Ribbert, die mit ihrer tollen Unterstützung und den umfangreichen Trainingseinheiten einen wichtigen Teil zu unserem fitten und ehrgeizigen Team beigetragen haben.

Doch auch optisch ist die Mannschaft näher zusammengerückt. Ein weiterer Dank gilt darum unseren (neuen) Sponsor(en). Wir konnten unsere Trikottasche durch einheitliche Hosen erweitern und geben so auch optisch ein stärkeres Team ab. Am 21. März schließen wir die Volleyball Saison 2014/15 ab und hoffen auf große Unterstützung. Aufstieg, wir kommen!

Klassenerhalt erklärtes Ziel der 5. Damen

Auch die 5. Damen hat sich den Klassenerhalt in der Kreisliga als Ziel genommen. Gerade in den letzten Spielen hat sich die Steigerung in der Annahme, sowie im Stellspiel sichtbar gezeigt. Das in den vergangenen Wochen immer gut durchdachte und strukturierte Training von Bolle hat dort sicher einen nicht gerade kleinen Anteil dran.

Das harte Training mit Unterstützung von Pille hat uns die Spielerinnen der Damen 5, sehr viel weitergebracht. Danke Bolle und Pille - ein besseres Trainerteam könnten wir uns nicht vorstellen.

5. Damen

6. Damen freuen sich schon jetzt auf die Kreisliga

Geschafft! Erfolgreich lassen wir als Tabellenführer am Ende dieser Saison die Kreisklasse hinter uns und freuen uns auf die Kreisliga.

Mit Ausnahme von nur zwei Niederlagen haben wir bisher alle unsere Gegner bezwungen. So setzten wir uns auch gegen unsere stärksten Gegner Wildeshausen und Rechterfeld durch. Im Laufe der Saison lernten wir,



Die 6. Damen freuen sich auf die Kreisliga.

immer besser als Team zusammen zu spielen und probierten im Training unter anderem auch neue Taktiken aus.

Auch wuchs unsere Mannschaft während dieser Saison fest zusammen, wofür unter anderem gemeinsames Klettern in Kletterhalle und gemütliches Pizzaeessen gesorgt haben. Insgesamt also eine ereignisreiche und erfolgreiche Saison, auf die wir alle gerne zurückblicken werden!

Frühjahrmärchen: OTB mit U 14 und U 18 Landesmeister

Es war Sonntag, 1. März, als um 17.30 Uhr Maximilian Pelle in Ibbenbüren das Finale mit einem Ass zugunsten der Oldenburger U18 entschied. Eine Stunde vorher hatte die U14 bereits das Finale gegen Bersenbrück gewonnen. Die Freunde der mitgereisten Eltern sowie aller Spieler, Trainer und Betreuer über den doppelten Landesmeistertitel war grenzenlos. Ein Erfolg, von dem in Oldenburg niemand wirklich zu träumen gewagt hatte.

In der Woche vor Turnierbeginn schienen die Vorzeichen noch denkbar ungünstig, da in Oldenburg die Grippewelle um sich geschlagen hatte. Glücklicherweise waren pünktlich

zu Turnierbeginn alle Spieler wieder fit und man konnte die Reise nach Ibbenbüren gemeinsam antreten. Während in Ibbenbüren die Spieler die riesige Kreissporthalle erkundeten, verfolgten die Trainer gespannt die Auslosungen der Gruppenphase. Die U 14 bekam es als erstes mit Wolfenbüttel und Lintorf zu tun. Die

Termine im Beachvolleyball

- ▶ 09. Mai: Beachvolleyball C-Cup (Osterkampsweg) Männer
- ▶ 14. Mai: Beachvolleyball B-Cup (Osterkampsweg) Frauen
- ▶ 17. Mai: Beachvolleyball B-Cup (Osterkampsweg) Männer
- ▶ 30. Mai: Beachvolleyball U17-Cup (Osterkampsweg) Jungen
- ▶ 30. Mai: Beachvolleyball U13-Cup (Osterkampsweg) Jungen
- ▶ 31. Mai: Beachvolleyball U18-Cup (Osterkampsweg) Jungen
- ▶ 06. Juni: Beachvolleyball C-Cup (Osterkampsweg) Männer
- ▶ 07. Juni: Beachvolleyball C-Cup (Osterkampsweg) Frauen
- ▶ 13. Juni: Beachvolleyball C-Cup (Osterkampsweg) Männer
- ▶ 20. Juni: Beachvolleyball U18-Cup (Osterkampsweg) Mädchen
- ▶ 20. Juni: Beachvolleyball U16-Cup (Osterkampsweg) Jungen

U 18 musste sich gegen GFL Hannover und Wolfenbüttel behaupten.

Nachdem beide Mannschaften die Gruppenspiele souverän mit 2:0 für sich entschieden hatten, warteten in der Zwischenrunde härtere Brocken auf die Oldenburger. Die männliche U 14 von Stefan Noltemeier und Stefan Werner bekam es mit dem Nachwuchs der SVG Lüneburg zu tun und setzte mit einem deutlichen 2:0-Erfolg (25:13,25:17) gegen einen Mitfavoriten gleich ein Ausrufungszeichen.

Die von Jörg Johanning und Niels Galle betreute U 18 bekam es ebenfalls gleich gegen

FC Schütthorf 09 mit einem der Favoriten zu tun. In einem hochinteressantes Spiel sicherten die Oldenburger nach einem 22:23-Rückstand den ersten Satz noch mit 26:24. Im zweiten Satz gingen die Oldenburger schnell mit 6:1 in Führung. Doch Schütthorf gab nicht auf und kämpfte bis zum letzten Ball. Glücklicherweise hatten auch dieses Mal die Oldenburger mit 25:23 die Nase vorn und verbuchten somit ebenfalls einen 2:0 Sieg.

Am zweiten Tag ging es für beide Teams darum, die Zwischenrunde als Gruppenerster zu beenden, um in einem Halbfinale ein vermeintlich leichteres Los zu bekommen. Die U-14-Jungen legten souverän vor. Die Teams vom TC Hameln und TSV Rethen wurden jeweils deutlich mit 2:0 geschlagen.

Die U 18 hingegen schien sich anfangs noch mit einem Bein im gemütlichen Hotelbett zu befinden. So geriet man im ersten Spiel gegen die VSG Hannover schnell mit 14:6 in Rückstand. Erst die Einwechslung von Luca Steenzen verhalf zum nötigen Engagement und Einsatzwillen auf dem Feld, sodass der Satz noch 25:23 gedreht werden konnte. Nachdem man den zweiten Satz ebenfalls gewann und sich anschließend auch mit 2:0 gegen den Gastgeber VCB Tecklenburger Land behauptete, war das Halbfinale erreicht. Dort ging es um den Einzug ins Finale und die gleichzeitige Qualifikation für die Nordwestdeutschen Meisterschaften.

Die männliche U 14 gab sich auch dieses Mal keine Blöße und zog mit einem deutlichen 2:0 (25:14,25:14) gegen GFL Hannover ins Finale ein. Bei der männlichen U 18 entwickelte sich gegen den TSV Giesen ein sehr spannender erster Satz. Die Oldenburger spielten mutig auf und wirkten nicht mehr so verkrampft, wie

in den Spielen davor. Nachdem der Satz lange ausgeglichen war, setzten sich die OTBer gegen Ende ab und gewannen mit 25:21. Im zweiten Satz trumpten vor allem Mittelblocker Niklot Treude und Außenangreifer Jelte Johanning auf, die es mit wuchtigen Angriffsschlägen immer wieder schafften, den Ball im Feld der Giesener unterzubringen. Somit hatten beide Teams den Einzug ins Finale der Landesmeisterschaften geschafft.

Da das zweite Halbfinale Braunschweig gegen den FC Schüttdorf ein wenig länger dauerte, schauten alle Oldenburger beim Finale der männlichen U 14 gegen Bersenbrück zu und unterstützten sie mit lauten Anfeuerungsrufen. Ähnlich souverän, wie in den Spielen davor, konnte auch das Finale mit 25:14 und 25:12 letztendlich deutlich gewonnen werden. Somit stand der erste Landesmeister fest.

Im Finale der männlichen U18 lief für die Oldenburger anfangs „wie geschmiert“. Mit lautstarker Unterstützung mitgereister Fans wurde der erste Satz deutlich mit 25:15 gewonnen und auch der zweite Satz verlief für die Oldenburger anfangs optimal. Bei einer Führung von 9:6 erlitt jedoch der bis dahin überragende Außenangreifer Jelte Johanning einen starken Krampf in der oberen Beinmuskulatur, sodass er fortan fürs erste nicht weiter spielen konnte. Es kam zu einem Bruch im Oldenburger Spiel und der zweite Satz ging mit 25:15 an die Braunschweiger, die sich förmlich in einen Rausch gespielt hatten.

Nach kurzer Behandlung war Johanning im entscheidenden Tie-Break wieder einsatzbereit. Dieser war an Spannung nicht zu überbieten und geprägt von spektakulären Angriffs- und Abwehraktionen auf beiden Seiten. Letztendlich konnte Oldenburg durch

ein Aufschlagass von Maximilian Pelle zum 16:14 den Sieg erringen. Danach kannte der Jubel keine Grenzen mehr und Spieler, Trainer, Betreuer sowie alle mitgereisten Fans feierten diesen großartigen Erfolg lautstark. Damit war der doppelte Landesmeistertitel perfekt. Ebenso wie die Qualifikation für die Nordwestdeutschen Meisterschaften, die am 18. und 19. April stattfinden.

Alles in allem war es ein sehr tolles und erfolgreiches Wochenende. Spieler und Trainer können stolz auf sich sein und das, was sie gemeinsam erreicht haben. Dem Ausrichter VCB Tecklenburger Land gilt ein großes Kompliment für diese einwandfrei ausgerichteten Landesmeisterschaften. Ebenfalls ein großes Kompliment geht an alle Eltern und Mitgereisten Fans, die die Jungs in jeder Situation zu 100 Prozent unterstützt haben sowie an Moni Johanning, die alle Oldenburger in einer Spitzenunterkunft untergebracht hat.

Redaktionsschluss ist am Mittwoch, 27. Mai

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der OTB-Mitteilungen ist am

Mittwoch, 27. Mai.

Aktualisierungen und Nachträge (in geringem Umfang) können nach Rücksprache nachgereicht werden. Digitalfotos mit Bildtext im jpg-Format per E-Mail. Auflösung bei einem Format 130 x 80 mm mindestens 300 dpi, sonst erheblichen Qualitätsverlust. Frühzeitige Lieferung erleichtert die Bearbeitung des Materials. E-Mails an die Redaktion:

**mitteilungen@
oldenburger-turnerbund.de**



Mazda Original-
teil-Lager



Diagnose-
Zentrum



TÜV/ASU-
Abnahme



Bremsen-
Prüfstand



Mazda-
Boutique



Karosserie-
Fachbetrieb



Achs-
vermessung



Leihwagen-
Service



Leasing-
Vermittlung



Finanzierungs-
Vermittlung

Seit über 30 Jahren Ihr Mazda Partner in Stadt und Land

Am Nordkreuz 20
26180 Rastede/Wahnbek
 Tel.: 04402 - 92550
 Fax: 04402 - 925522
 Email: info@autohaus-krzykowski.de



Nadorster Straße 265
26123 Oldenburg
 Tel.: 0441 - 32427

Autohaus *Spaß am Auto*
Krzykowski
 GmbH & Co.KG  Mazda-Vertragshändler

www.autohaus-krzykowski.de und NEU: www.auto-krzykowski.de



1. Tennis-Herren konnte Abstieg nicht abwenden

Nach einem super Start in die Wintersaison mit zwei Siegen gegen den Delmenhorster TC und TV Ostrhauderfehn-Idafehn liebäugelte die Mannschaft mit einem Aufstieg in die Bezirksliga. Doch berufliche Termine und die Grippewelle schwächten die Mannschaft.

Es folgten zwei Niederlagen, dann ein Unentschieden und am Ende noch zwei weitere Niederlagen. Der Mannschaftsführer Leon Böschchen hatte von Woche zu Woche immer wieder Probleme seine Mannschaft vollzählig zu bekommen. Es war eine lange Saison mit 7 Punktspielen. Vor dem letzten Spieltag befand sich die Mannschaft auf Platz 5, doch die 3 Abstiegsplätze saßen ihr im Nacken. Ein Sieg musste her, doch Henri Hornhauer, unsere Nr. 1, hatte nun die Grippe erwischt und konnte nicht mitspielen. Leon Böschchen musste sich an Position 1 im Match T-Break geschlagen geben, aber auch die anderen Einzel gingen verloren.

Nun hieß es hoffen, dass die anderen Mannschaften auch verlieren. Überraschender Weise gewann der TC Schortens (zu dem Zeitpunkt Platz 6) gegen den TK Nordenham III (zu dem Zeitpunkt Platz 2), so dass der TC Schortens am OTB auf Platz 5 vorbei zog und der OTB auf einem Abstiegsplatz landete.

Tja, so läuft es manchmal anders als erhofft. Im Sommer geht es erst einmal in der Bezirksliga weiter.

Tennisschule in der Sommersaison

In der Sommersaison bietet die Tennisschule folgende Kurse neben dem regulären Training an:

- ▶ Sonnabends, 10 bis 10.45 Uhr: Schnupperkurs für 5- bis 8-jährige Kinder, Kosten 6 Euro pro Trainingseinheit und Kind.
- ▶ Sonnabends, 10 bis 10.45 Uhr: Schnupperkurs für Erwachsene Anfänger und Wiedereinsteiger, Kosten 6 Euro pro Trainingseinheit und Person.
- ▶ After Work Kurs, dienstags, 19:30, mit Open End: 5 Minuten Training und danach „freies“ Spielen ohne Trainer, Kosten 8 Euro pro Trainingseinheit und Person.
- ▶ Weiterhin wird es auch wieder Schnupperkurse für Jugendliche geben. Die Zeiten werden nach den Osterferien bekannt gegeben.
- ▶ Für Anmeldungen und Informationen bitte an Cora Linnemann unter info@personal-tennis-concept.de wenden.

Abschlusstabelle

1. TC Aurich-West
2. Delmenhorster TC
3. TV Varel II
4. TK Nordenham III
5. TC Schortens
6. OTB
7. TV Ostrhauderfehn-Idafehn
8. TC BW Delmenhorst



Freuten sich über Siege und Urkunden: die Teilnehmer beim ersten Bambini-Red-Cup der Tennisregion Jade-Weser-Hunte beim Oldenburger Turnerbund.

Erste Turniererfahrungen beim OTB-Bambini-Red-Cup

Bei der ersten Veranstaltung des Bambini-Red-Cups der Tennisregion Jade-Weser-Hunte sammelte ein Großteil der Kinder erstmals Turniererfahrungen. Der Wettkampf wurde geleitet von Dorit Bösch, OTB-Abteilungsleiterin Tennis, Niklas Brinkmann, Regionstrainer, und sechs freiwilligen Helfern aus den Reihen des OTB. Pünktlich um 14 Uhr wurde nach kurzen Begrüßungsworten über den Ablauf des Turniers informiert. Ebenso planmäßig endete das Turnier gegen 18 Uhr – ein Umstand, den Eltern und Begleiter als äußerst angenehm empfanden, weil der zeitliche Aufwand für sie relativ planbar war. Erfreut zeigte sich Brinkmann über diesen Zuspruch zur ersten Auflage dieses Turniers.

Zu Beginn des Turniers traten alle Kinder in vier verschiedenen Koordinationsübungen gegeneinander an (Sprint, Wurf, Sprung und Geschicklichkeit, siehe Internet www.ntv-ten-

[nis-jwh.de](http://www.ntv-ten-nis-jwh.de)). Aufgrund der Ergebnisse der Motorik fand die Setzung der einzelnen Gruppen für die Vorrunde statt. In der Vorrunde spielte jedes Kind zwei Matches á zwei Sätze von je sieben Minuten gegeneinander. Für einen gewonnenen Satz erhielt man 15 Punkte, für einen verlorenen Satz gab es noch Teilpunkte, so dass es sich lohnte, um jeden Punkt neu zu kämpfen. Nach Abschluss der Vorrunde wurden die Punkte aus dem Tennisteil und der Koordination addiert. Das Gesamtergebnis diente als Grundlage für die Setzung der Hauptrundengruppen.

Hier zählten dann nur noch die Tennisergebnisse. Die Schiedsrichter übernahmen für die Kinder das Zählen und leiteten mit Fingerspitzengefühl durchs Match. Bei Unstimmigkeiten wurde schon mal ein Punkt wiederholt und die Regeln nochmals erklärt. Voller Freude brachten die Kinder ihren Ergebniszettel zur Turnierleitung. Hier wurden die Ergebnisse erfasst und die nächsten Begegnungen befanden sich schon wieder auf den Plätzen.

Wann bin ich wieder dran? Es war Dorit eine Freude, den Kindern sagen zu können: in 14 Minuten! In der Regel kann man solche genauen Zeitangaben beim Tennis nicht machen.

Die Eltern konnte sich nach jeder Runde über die Turniermodalitäten informieren und nachdem man sich ein wenig damit auseinandergesetzt hatte, war es für jeden nachvollziehbar. Für dieses Turnier erhielt Dorit viel Lob nicht nur von Seiten der Eltern, sondern auch von der Tennisregion Jade-Weser-Hunte für ihre gute Organisation. Alle Kinder gingen mit Pokalen, Urkunden und Sachpreisen glücklich nach Hause. Was für ein toller Tag!

Ergebnisse

Juniorinnen U 7/U 8

1. Greta Hannack (Westersteder TV), 2. Anna Lena Ritter (Polizei SV Oldenburg), 3. Minou Cherri (Westersteder TV), 4. Inja Hinze-Selch (TSG Hatten-Sandkrug), 5. Elisa Hesse (SW Oldenburg), 6. Louisa Michaelis (Westersteder TV).

Junioren U 8

1. Friedrich Uhlhorn (TC BW Oldenburg), 2. Daniel Knauß (TC Edeweckt), 3. Jakob Matti Koch (TC BW Oldenburg), 4. Moritz Pargmann (TC BW Oldenburg), 5. Felix Brigant (Wardenburger TV), 6. Rune Schultze (SVE Wiefelstede), 7. Lennart Heutling (Wardenburger TV), 8. Dominik Bröker (Wardenburger TV), 9. Friedrich Cornelius (Oldenburger TeV), 10. Henri Theilen (Wardenburger TV).

Junioren U 7

1. Henrik Baran (TC Edeweckt), 2. Can Mollaoglu (TC Edeweckt), 3. Levi Jedamski (TC Edeweckt) und Moritz Wandscher (SW Oldenburg).

Tennisabteilung lädt ein zur Saisonöffnung am 25. April

Wir laden alle Mitglieder und Interessierte zu unserer Saisonöffnung am Sonnabend, 25. April, ab 14.30 Uhr auf der OTB-Tennisanlage am Osterkampsweg ein. Die Vorbereitungen laufen, am Rahmenprogramm wird eifrig gearbeitet.

Neben Tennis gibt es die Möglichkeit, sich auch beim Boulespiel und Beachvolleyball auszuprobieren. Für das kulinarische Angebot sorgt das OTB-Bistro. Gestartet wird mit Kaffee und Kuchen und ausklingen lassen wir den Tag in geselliger Runde bei einem Gläschen Wein oder Bier und der ein oder anderen Bratwurst.

Und das gehört zu den Angeboten:

- ▶ Schnuppertennis
- ▶ Kindertennis
- ▶ Infostand OTB und der PTC Tennisschule
- ▶ Schnuppermitgliedschaften zum Kennenlernen
- ▶ Beachvolleyball, Boule
- ▶ Kaffee, Kuchen, Bratwurst und vieles mehr



Die Mitglieder der OTB-Tennisabteilung freuen sich auf den Start in die Sommersaison am 25. April.



Tischtennis

Tischtennis-Abteilung durchlebt schwierige Zeit

Das Jahr 2014 war eines der bisher erfolgreichsten der Tischtennisabteilung des Oldenburger Turnerbundes. Es endete jedoch leider in großer Betrübnis. Die Abteilung trauert um Vincent Liebert. Unser Abteilungsmittglied und Spieler der 1. Herrenmannschaft ist am 25. November überraschend im Alter von 33 Jahren verstorben. Unter großer Anteilnahme vieler Tischtennisfreunde aus Oldenburg und umzu wurde Vincent auf dem Friedhof in Sandkrug beigesetzt. Wir werden Vincent in unseren Herzen behalten. Die 1. Herrenmannschaft spielt in der Rückserie alle Heimspiele am Haarenesch mit Trauerflor und einer Gedenkminute.

Außerordentlich schwerwiegend war der Tod



Die 1. OTB-Herrenmannschaft kämpft am Haarenesch um den Klassenerhalt in der Landesliga.

von Vincent nicht nur in menschlicher Hinsicht. Er hatte auch Auswirkungen auf den Spielbetrieb. In allen Herrenmannschaften mussten Spieler aufrücken. Erschwert wurde dies durch fatale Fehler der Staffelleitungen, für welche die Abteilung später zur Rechenschaft gezogen wurde mit der Begründung: Man hätte selbst besser aufpassen müssen.



K.H.SUHR HOLZBAU

Zimmerei + Trockenbau + Tischlerei

K. H. Suhr Holzbau – seit 1921 · Inhaber Mathias Suhr

Johann-Justus-Weg 47 · 26127 Oldenburg

Tel. 04 41 / 972 88-0 · Fax 04 41 / 972 88-22

www.suhr-holzbau.de · suhr-holzbau@suhr-holzbau.de

Vor diesem Hintergrund gerieten die erstmals in die Landesliga bzw. Bezirksliga aufgestiegenen beiden Spitzenteams des OTB in der Rückserie rasch in akute Abstiegsgefahr. Auch die 3. Herrenmannschaft spielt um den Verbleib in ihrer 2. Bezirksklasse und freut sich darüber, dass mit Klaus Sander ein neuer Mannschaftskamerad hinzu gestoßen ist.

Somit ist diese Spielzeit, so lässt sich sagen, zum „Jahr der Frauen“ geworden. Denn die 1. Damenmannschaft konnte verlustpunktfrei vorzeitig Meister der Bezirksliga werden und steigt in die Bezirksoberliga auf. Die Abteilung gratuliert herzlich und wünscht Nane Hofmann, Bettina Lechtenböcker, Katharina Thüer und Christina Schulz im nächsten Jahr eine gute Weiterentwicklung.

Auch die 2. Damenmannschaft, die zu Beginn der Saison neu formiert und durch Franziska Meerhoff verstärkt werden konnte, spielt in der Bezirksklasse oben mit und macht sich noch begründete Hoffnungen auf einen Aufstieg über Relegationsspiele. Hier konnten auch bereits die besten von Nane Hofmann trainierten Mädchen ihre ersten Erfahrungen bei den „Älteren“ sammeln. Das Niveau im Spielbetrieb der Frauen hat sich deutlich verbessert und dürfte auch in Zukunft Hoffnung machen, wenn die Mädchen hier bald anschließen können.

Der Tischtennisport als „körperlose“ Sportart eignet sich, das wird allgemein anerkannt, auch für das weibliche Geschlecht. Umso gravierender ist die Tendenz, dass das Frauen- und Mädchentischtennis auf allgemeiner Ebene in ganz Deutschland in einem außerordentlich starken Rückgang begriffen ist. Seit einigen Jahren versucht die OTB-Tischtennis-Abteilung, diesen Trend zu

stoppen. Zum zweiten Mal fand mit Erfolg der Girls-Team-Cup statt, ein Erlebnisstag, der Mädchen aller Altersstufen an den Tischtennisport heranführen möchte. Inzwischen nimmt eine zweistellige Zahl von Mädchen regelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teil.

Durchaus überraschend hat sich die 1. Jungenmannschaft in der Spitze der Bezirksklasse etabliert. Die Jungen haben in den vergangenen Jahren gelernt, ihr eigenes Spiel aufzubauen, wozu ihr bemerkenswerter Trainingsfleiß beiträgt. Wenn die älteren Jungen demnächst in die Erwachsenenmannschaften aufrücken, wird das sicherlich zur Bereicherung des Spielbetriebes beitragen.

Die Tradition der beliebten Jugend-Trainingscamps wurde zum Jahreswechsel in der Haareneschhalle fortgesetzt. Einige Kinder und Jugendliche waren erstmals dabei. Das Trainerteam sorgte einmal wieder neben der Sportförderung auch für einen wichtigen Sozialraum für eine positive Persönlichkeitsentwicklung.

Auch von den Senioren der Abteilung gibt es Positives zu berichten. Eine kleine Abordnung des OTB „jenseits der 50“ nahm an den Senioren-Mannschaftsmeisterschaften auf Bezirksebene teil. Lothar Rieger, Hergen Berger und Kurt Dröge gewannen jeweils klar mit 4:0 gegen BW Bümmerstede und TV Oldenbrok, mussten sich im Endspiel den zumeist höherklassig spielenden Gegnern des SF Oesede jedoch ganz knapp geschlagen geben. Bei den Landesmeisterschaften der Seniorenmannschaften in Helmstedt wird der OTB in der Klasse der Ü40 damit startberechtigt sein.

Zwei Titel und zweimal Platz zwei konnten

sich die Jugendmannschaften bei der Kreispokalendrunde sichern. Die Mädchen Pia Lechtenböcker, Lieske Onkes und Wiebke Hoffmann holten nach acht Jahren erstmals wieder den Kreispokal der Mädchenklasse zum OTB. Die Schülerinnen Lena Havekost, Rebekka Pläßmeier



Siegerehrung im Wintertrainingslager der Jugend.

und Florina Tauchmann verloren ihr Finale gegen den TuS Wahnbek denkbar knapp mit 4:5.

Einen Doppelsieg feierten die beiden Teams in der Schülerklasse. Die 1. Mannschaft mit Arkadius Rüsing, Justus Lechtenböcker und Felix Grewing gewann souverän den Pokal gegen die Mit-OTBer Pepe Deimann, Philipp Kleber und Joris Kasten, die überraschend auf dem zweiten Rang landeten. Für die Mädchen und Schüler war damit die Qualifikation für die Spiele der Bezirks-Pokalrunde erreicht.

In den unteren Herrenmannschaften wird in dieser Saison mit unterschiedlichem Erfolg gespielt. Während die 4. Mannschaft in der

Kreisliga im oberen Tabellendrittel zu finden ist, spielt die 5. Mannschaft in der 1. Kreisliga mit um die Meisterschaft. Die unteren Mannschaften freuen sich, ganz im Sinne des Breitensportgedankens, über gemeinsame Erlebnisse und gelegentliche Erfolge bei der jung erhaltenden Bewegung an der Tischtennisplatte, nicht zuletzt als Ausgleich zu angespannten beruflichen Situationen.

So wird auch mit Freizeitturnieren, wie zu Weihnachten um die „Goldene Rute“, bei denen die Freude am sportlichen Miteinander im Mittelpunkt steht, ein angenehmer Ausgleich geschaffen und der Abteilungszusammenhalt garantiert.

**Michael Köhler, Hiroki Ishizaki
und Kurt Dröge**



Auch im 2. Quartal ist der Weit-Geh-Club im OTB aktiv

Der Weit-Geh-Club im OTB trifft sich jeden zweiten Dienstag im Umkreis von Oldenburg bei einer Gaststätte, die Langlöper um 8 Uhr (Januar und Dezember 8.15 Uhr), die Mittelpetter um 9 Uhr und die Kurtzreter um 9.30 Uhr. Dann geht es auf einen Rundwanderkurs von 20, 15 oder 10 Kilometern Länge. Um 12.30 Uhr treffen sich die Gruppen dann zum Mittagessen. Am Nachmittag werden noch einmal rund 5 Kilometer gewandert. Gäste stets willkommen!

Seniorengruppe des OTB wieder auf Wanderschaft

Die Senioren der Wanderabteilung treffen sich jeden Dienstagnachmittag zum Wandern in und um Oldenburg. Gestartet wird in der Regel an einem Ort, von wo die Teilnehmer einen altersgerechten Rundweg von 4 bis 5 Kilometern Länge gemütlich wandern können.

Koordinatoren:

Hajo Gerdes, Tel.: 0441 / 71312

Peter Holl, Tel.: 4486 / 94418

Koordinator und Vortreter:

Dieter Finck, Telefon: 0441 – 51633

E-Mail: dieter_finck@t-online.de

Wanderabteilung des OTB pflegt Geselligkeit

Wandern und Geselligkeit sind für die Wanderabteilung des OTB wesentliche Merkmale. Wir Wanderer wissen, dass Wandern – selbst bei widrigen Wetterverhältnissen – jedem gut tut und durch die Begegnung mit Gleichgesinnten die ideale Voraussetzung für ein gesundes Altern ist.

Um möglichst vielen Vereinsmitgliedern das Wandern zu ermöglichen, werden in

den drei Gruppen nach Wanderplan an verschiedenen Tagen einmal pro Woche oder innerhalb von zwei Wochen unterschiedliche Wanderstrecken zwischen 4 und 28 Kilometern Länge angeboten. Alle im Internet unter www.oldenburger-turnerbund.de/otb/abteilungen/wandern und in den bei den Koordinatoren der einzelnen Gruppen erhältlichen Jahreswanderplan aufgeführten Wanderwege und Gaststätten sind als Vorschläge zu betrachten. Sie können nach Bedarf oder Notwendigkeit abgeändert werden. Gäste sind stets willkommen.

Sonntagswandergruppe alle 14 Tage unterwegs

Die Sonntagswandergruppe ist unter wechselnder Wanderführung jeweils alle zwei Wochen am Sonntag unterwegs. Jede Wanderung beginnt pünktlich um 8.30 Uhr an der OTB-Halle am Haarenufer 9. Es werden bei

der Strecke A 12 bis 14 Kilometer und bei der Strecke B 8 bis 10 Kilometer gewandert. Gäste sind stets willkommen!

Koordinator:

Hans-Martin Schutte,

Telefon: 0441 - 506531

E-Mail: hhaschutte@t-online.de



Danke . . .

. . . sagen wieder viele OTB-Mitglieder für Glückwünsche zum Geburtstag oder zu anderen Anlässen. Hier Auszüge aus einigen Zuschriften:

Hiermit möchte ich mich ganz herzlich für die lieben Geburtstagsgrüße und das tolle OTB-Buch bedanken.

Erika Franz

Bedanken möchte ich mich für die Geburtstagsglückwünsche als Gruß aus meiner alten Heimat. In diesem Jahr stehen neue Herausforderungen vor der Tür: Hallen-DM, Hallen-EM, DM und WM sind für unsere Leichtathleten die nächsten Großereignisse, die sogar einen Verwaltungsratsvorsitzenden fordern. Aber es macht noch immer Freude.

Rüdiger Teßmer

Lieber OTB, ich möchte mich sehr herzlich für das anregende Geburtstagsgeschenk bedanken. Natürlich habe auch ich mich „festgelesen“. Mit großem Interesse habe ich – auch aus persönlichen Gründen – die Passagen über Vorturner und deren „außerordentliche Bedeutung“ für die Entwicklung des OTB zur Kenntnis genommen.

Bärbel Driebold-Lücke

Ganz herzlich bedanke ich mich für die guten Wünsche zu meinem halbrunden Geburtstag. Ich habe mich sehr darüber gefreut. Das beigefügte Buch „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ findet mein großes Interesse.

Otto Wichmann

Für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich herzlich bedanken. Das Buch über die Vereinsgeschichte hat mir besonders viel Freude gemacht. Ich nehme es immer wieder gerne zur Hand.

Anke Harms

Lieber OTB, für die guten Wünsche zu meinem Geburtstag und für das Buch „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ bedanke ich mich ganz herzlich. Ich habe mich sehr darüber gefreut.

Rita Schwierz

Lieber OTB, ganz herzlichen Dank für die Gratulation zu meinem diesjährigen Geburtstag. Dank auch den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihre guten Wünsche und für die Zeilen von Enna Becker im Namen des Oldenburger Turnerbundes. Mit Begeisterung nehme ich regelmäßig an den Wanderungen des Weit-Geh-Club des OTB teil, fühle mich im Kreise meiner Wanderfreunde ausgesprochen wohl und hoffe, noch viele schöne Stunden im WGC verbringen zu können. Mit freundlichen Grüßen

Manfred Rowold

Meine Frau und ich bedanken uns sehr herzlich für Grüße und Glückwünsche zu unseren Geburtstagen. Als einer ihrer Vorgänger, der über einen Zeitraum von zwölf Jahren den Oldenburger Turnerbund leiten durfte, werte ich ihre Aufmerksamkeit in besonderem Maße. In diesem Jahr hatten meine Frau und ich keinen „runden“ Geburtstag zu feiern und darum trafen sich bei uns neben der Familie nur einige Freunde natürlich aus dem OTB.

Inga und Ernst Speer

Hallo dem OTB, herzlichen Dank für die Wünsche zu meinem 80. Geburtstag und für „Die Oldenburger Sportgeschichte“. Ich habe mich sehr gefreut und wünsche dem Verein weiterhin alles Gute!

Horst Janßen



Zusammen mit den Angehörigen betrauern wir den Tod von Uwe Wendt, der am 31. Dezember im Alter von 75 Jahren verstorben ist. Im Alter von 86 Jahren ist Günther Brandtmann verstorben. Dörthe Minnemann verstarb am 23. Januar im Alter von 54 Jahren. 83 Jahre alt wurde Walter Bendt, der am 21. Dezember verstorben ist. Im Alter von 75 Jahren verstarb am 9. Januar Wolfgang Lude. Dirk Schmidt verstarb am 10. Februar im Alter von 70 Jahren. 95 Jahre alt wurde Annemarie Kreymborg, die am 15. Februar verstarb. Charlotte Eichler verstarb am 1. März im Alter von 88 Jahren. Wir werden den Toten ein ehrendes Andenken bewahren.

Liebe OTBer, ganz herzlich möchte ich mich für die Glückwünsche und für die Chronik des OTB zu meinem Geburtstag bedanken! Leider konnte ich am 15. November nicht bei der Ehrung dabei sein. So bekam ich für 70-jährige Mitgliedschaft auch noch 2014 die Urkunde zugeschickt. Auch dafür danke ich oftmals. Die Jahre mit der Turnerjugend und den Wettkämpfen im Gerätturnen sind mir oft in Erinnerung. Neben der Erziehung im Elternhaus hat mich die Turnerjugend sehr geprägt. Ich bedaure, dass es die Gruppen in dieser Form für unsere Jugend heute nicht gibt. Herzlichst
Inge Muus

Ich danke herzlich für die freundlichen Grüße und die herzliche Gratulation zu meinem Geburtstag. Ich habe mich besonders über die persönlichen Wünsche sowie das aufwendige Buchpräsent gefreut. Mit altem Schwung geht's ins neue Jahr.
Wolfgang Simann

Liebe Sportsfreunde, über die Glückwünsche und das tolle Buch zu meinem 60. Geburtstag habe ich mich sehr gefreut!
Wilma Zuch

Lieber OTB, die Grüße und guten Wünsche zu meinem Geburtstag haben mich sehr gefreut. Herzlichen Dank dafür.
Elke Hammer

Ich möchte mich ganz herzlich für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag bedanken. Besonders gefreut habe ich mich über das Buch „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“, zumal der Verfasser, Herr Schachtschneider, zeitweilig mein Geschichtslehrer am Neuen Gymnasium war.
Karin Duwe

Lieber OTB, ihr habt mir wieder so nett zu meinem Geburtstag gratuliert, darüber habe ich mich sehr gefreut und bedanke mich ganz herzlich dafür. Leider kann ich nicht mehr am Seniorensport teilnehmen, aber er bleibt mir in guter Erinnerung und fehlt mir auch - schade.
Renate Heier

Für die Glückwünsche und die Broschüre „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ zu meinem halbrunden Geburtstag bedanke ich mich ganz herzlich. Ich habe mich sehr gefreut und nach anfänglichem Blättern darin aber alles ganz interessiert gelesen. Ein dickes Lob den Verfassern! Für das Engagement für den Verein bedanke ich mich bei Ihnen allen und wünsche allen Sportlern viel Spaß und natürlich Erfolg!
Angelika Firschau

Herzlichen Dank für die Geburtstagsgrüße vom OTB! Dienstags von 10.30 bis 11.30 Uhr treffen wir uns im Gymnastikraum Haarenesch zur Hockergymnastik unter der Leitung von Waltraud Möhring. Da fühlen wir uns wie in alten Zeiten, treiben Gymnastik nach bekannten Melodien.
Elisabeth Martens

Herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem 75. Geburtstag. Der Bildband „Die Geschichte des Oldenburger Frauen- und Mädchensports“ ist sehr interessant und zeigt anschaulich die Entwicklung an Vielseitigkeit, die der Sport für Frauen und Mädchen vom vorigen Jahrhundert an bis heute angenommen hat. Der OTB ist von Beginn an führend. Jahrelang habe ich Tennis gespielt, nun gibt mir das Gymnastikangebot die Möglichkeit, mich fit zu halten. Deshalb bin ich weiterhin gern im OTB.

Ursel Rothärmel

Vor lauter begeistertem Lesen habe ich das Bedanken ganz vergessen, sorry! Das Buch „150 Jahre Oldenburger Turnerbund“ ist gar nicht genug zu würdigen und hat sicherlich schon viele Menschen begeistert. Mein Dank gilt daher auch den Autoren. Volker Broweleit war „15“ und ich war „14“, als wir uns 1959 am Wolfgangsee das erste Mal über den Weg liefen. Er war mit den „Turnerjungen“ unterwegs und ich mit der „Kirche“ auf Ferientour. Eine wahrlich schicksalhafte Begegnung. Die Fahrten mit der Turnerjugend waren prägend fürs Leben. So gesehen ist das Buch bei mir gut aufgehoben. Es ist für mich sehr bedauerlich, dass ich wegen meiner Rückenprobleme die Mitgliedschaft beenden muss. An dieser Stelle auch mein Dank an das nette Team im Gesundheitsstudio.

Rita Broweleit

Auf den OTB ist immer Verlass. Seit vielen Jahren kommen pünktlich zum Geburtstag Glückwünsche oder manchmal (zu runden Jubiläen) auch Buchgeschenke. Herzlichen Dank dafür, zeigt es doch, dass der OTB nicht nur ein Verein von vielen ist, sondern eine besondere Gemeinschaft, in der man sich geborgen fühlt. Dies gilt im Besonderen, wenn man sich zum Kreis „Basketball-Oldies“ zählen darf.

Siegfried Tauchert

Ganz herzlichen Dank für die Glückwünsche zu meinem Geburtstag für das interessante Buch „Die Geschichte des Oldenburger Frauen- und Mädchensport“. Es macht mir Freude, es zu lesen.

Marga Süykers

Ganz vielen Dank für die guten Wünsche zu meinem 92. Geburtstag! Als „kleinen Extradank“ gibt es wie immer fürs Geschäftszimmer ein kleines „Extrafrühstück“!

Gisela Ahlring

Lieber OTB, danke für die Geburtstagspost – kleine Freuden von einem großen Verein erleichtern einem das Leben!

Bernd Munderloh

Lieber OTB, für die netten Glückwünsche zu meinem Geburtstag möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Ich habe mich darüber sehr gefreut und hoffe, noch lange im Oldenburger Turnerbund zu turnen und zu wandern.

Monika Hemmen

Von Herzen Dank, die Überraschung ist Ihnen gelungen. Aber – ich bin Ihnen etwas untreu geworden – sitze mit Freunden auf der Insel! (nach dem Motto: Frisch/Fromm/Fröhlich/Frei).

M. van der Linde

Dank dem OTB für die vielen Möglichkeiten mich guten Mutes fit zu halten. Dank für die Geburtstagsglückwünsche.

Elisabeth Niemann

Geschrieben oder angerufen und bedankt für Glückwünsche haben sich unter anderen auch Bernd und Edith Hoffmann, Georg (Schorsch) Kuhlmann, Helga Dalenbrook, Dieter Roetzel, Elisabeth Martens, Ruth Töllner, Helmut und Marlies Schuhknecht sowie Klaus Wellmann.

Wir setzen uns
ein für Sport
und Ihre Gesundheit!

Weser-Ems-Apotheke

Donnerschwer Str. 168 - 26123 Oldenburg

Inh. Dr. A. Pfeifer

- Für Sie aktiv seit über 50 Jahren -

Tel.: 0441 81166 Fax: 0441 9849787

www.weser-ems-apotheke.de



Dobben-Apotheke

Dr. Gabriele Röscheisen-Pfeifer, e.Kfr.

Hindenburgstraße 23 - 26122 Oldenburg - Tel. 776296

BIRKEN-APOTHEKE

Dr. Gabriele Röscheisen-Pfeifer

Bümmesterder Tredde 139 * 26133 Oldenburg * Tel. 0441/42397

SONNEN  APOTHEKE

IHRE BERATER-APOTHEKE

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG - Eichenstraße 17 - 26131 Oldenburg
Telefon 04 41 / 5 11 54 - Fax 04 41 / 59 29 20 - info@sonnen-apotheke-oldenburg.de
www.sonnen-apotheke-oldenburg.de

MARIEN  APOTHEKE

IHRE BERATER-APOTHEKE

Anke Böhmen & Karin Zweigle OHG - Marienstraße 1 - 26121 Oldenburg
Telefon 04 41 / 1 40 15 - Fax 04 41 / 2 75 38 - info@marien-apotheke-oldenburg.de
www.marien-apotheke-oldenburg.de

Oldenburger TB
Haareneschstraße 70
26121 Oldenburg PVSt
ZKZ H3393
Entgelt bezahlt
Deutsche Post AG



MONATLICHE KOMPLETTRATE
Inklusive Versicherung und Steuern.



12-MONATSVERTRÄGE
Mit Verlängerungsoption.



JÄHRLICHER NEUWAGEN
Zahlreiche Modelle verschiedenster
Hersteller stehen zur Auswahl.



KEINE KAPITALBINDUNG
Anzahlung und Schlussrate
fallen nicht an.

Das gesamte Angebot anschauen auf: www.ass-team.net



Informationen und Beratung:

Oldenburger Turnerbund, Frank Kunert
ass@oldenburger-turnerbund.de
Tel. (0441) 20528-15
Fax (0441) 20528-28

*Preis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten, Kfz-Steuer, Kfz-Versicherung mit Selbstbehalt, gesetzl. MwSt. Anzahlung und Schlussrate fallen nicht an. 10.000 km bis 30.000 km Freilaufleistung pro Jahr und je nach Hersteller und Modell (5.000 Mehrkilometer gegen Aufpreis möglich).
Stand: 05.03.2015. Angebot gilt vorbehaltlich etwaiger Änderungen und Irrtümer. Gelieferte Fahrzeuge können von der Abbildung abweichen.